

31.12.12 - Erfolgsgeschichte geht weiter

Die Stiftungsgremien der H.F. Wiebe Stiftung ziehen eine positive Bilanz bei der Entwicklung des Kulturgutes Ehmken Hoff. Beide Vorsitzende, Rainer Herbst (Vorstandsvorsitzender) und Dr. Heinz-Dieter Böcker (Stiftungsratsvorsitzender) legten dazu auf der jüngsten gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Stiftungsrat eindrucksvolle Zahlen und Fakten vor und waren voll des Lobes über die ehrenamtliche Arbeit vieler Akteure in Stiftung und Ehmken Hoff Verein.

Die Stiftung habe in diesem Jahr die baulichen Maßnahmen auf dem Kulturgut erfolgreich fortgesetzt und an dem Nutzungskonzept weitergearbeitet. Höhepunkt sei die Einweihung des Ehmken Hoff's mit dem Nieders. Ministerpräsidenten David McAllister gewesen. Der Ehmken Hoff, das älteste Gebäude im Dörverdener Kulturzentrum, konnte unter Denkmalschutz wiederaufgebaut werden und wurde mit Leader-Mitteln gefördert. Darüberhinaus wurden weitere Baumaßnahmen wie Wagenschauer, Pavillon und Spielplatz abgeschlossen und die Gestaltung der Außenanlagen fortgesetzt mit der Anlage einer Apfelbaumallee. Im nächsten Jahr soll ein Backhaus dazukommen.

In einem Workshop wurde das Konzept für das Kulturgut fortentwickelt und Fragen der Vernetzung mit anderen Kulturträgern in der Gemeinde und der Tourismusförderung erörtert. Herausgestellt wurde die "großartige Zusammenarbeit mit dem Ehmken Hoff Verein auf Augenhöhe". Für die Zukunft gelte es, das positive Erscheinungsbild des Kulturgutes in der Öffentlichkeit zu verfestigen und dem Kulturgut eine dauerhafte und unabhängige finanzielle Existenz zu sichern.

In diesem Zusammenhang wurden durch Ulrich Pagels auch erste Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Nutzungen" zur Nutzungsstruktur und zur Nutzungsqualität vorgestellt, während Albert Kinat einen Entwurf zur Neufassung der Stiftungssatzung vorlegte.

Vorgelegt wurde den Stiftungsgremien auch die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2011. Nach dem Bericht der Kassenprüfer Sylvia Rohrberg und Heinrich Pagels wurde der Jahresabschluß einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Einstimmig genehmigt wurde auch der Haushaltsplan 2013.

Übereingekommen ist man, im nächsten halben Jahr eine weitere Sitzung der Stiftungsgremien abzuhalten, um weitere Maßnahmen auf dem Kulturgut zeitnah abzuhandeln.

26.11.12 - Stiftungsgremien tagen

Zu einer gemeinsamen Sitzung kommen der Vorstand und der Stiftungsrat der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 26. November um 17:00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Rainer Herbst (Vorstandsvorsitzender) und Dr. Heinz-Dieter Böcker (Stiftungsratsvorsitzender) geben Tätigkeitsberichte ab. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Zusammenarbeit von Stiftung und Ehmken Hoff Verein, die Rechnungslegung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2011, Empfehlungen für die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Genehmigung des Haushaltsplanes 2013. Außerdem geht es um die Neufassung der Stiftungssatzung, um Empfehlungen zur Nutzungsstruktur und Nutzungsqualität der Gebäude und um Bauangelegenheiten rund um das Kulturgut.

1.10.12 - Vorstand und Bauausschuß tagen

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer gemeinsamen Sitzung am Montag, dem 1. Oktober um 10:00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Dabei geht es um verschiedene Bauangelegenheiten, wie den Ehmken Hoff, der vor seiner Fertigstellung steht, um die Einweihung des Pavillons, die am 2. Oktober vorgesehen ist, um die Anlage einer Apfelbaumallee, die noch in diesem Jahr geplant ist, sowie um die Fortsetzung der Gestaltung der Außenanlagen auf dem Kulturgut.

16.7.12 - Vorstand und Bauausschuß treffen sich

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen am Montag, dem 16. Juli um 10:00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Auf der Agenda stehen allgemeine Bauangelegenheiten sowie die Fortsetzung der Freiraumplanung. Anschließend soll die Baustelle des zur Zeit wiederaufgebauten Ehmken Hoffs auf dem Kulturgut gemeinsam besichtigt werden.

23.3.12 - Richtfest auf dem Ehmken Hoff

Auf dem Dörverdener Kulturgut wird zur Zeit der Ehmken Hoff wiederaufgebaut. Das Fachwerkhaus hat Baugeschichte geschrieben. Es läßt sich auf das Jahr 1545 zurückdatieren und wird in der Dörverdener Ortsmitte unter Denkmalschutz wiederaufgebaut. Im Dezember 2007 wurde der Ehmken Hoff durch die Zimmerei Thies im Auftrag von Hermann Wiebe abgebaut, nachdem es von den bisherigen Eigentümern, der Familie Stühning, bereits aufgegeben war. Es stand zu dem Zeitpunkt zwar noch unter Denkmalschutz, aber der Verfall und die Unwirtschaftlichkeit des Gebäudes waren klar zu erkennen.

Mit dem Ehmken Hoff entsteht nach dem Kochs Hof auf dem Kulturgut ein weiteres kulturhistorisches Fachwerkhaus.

Zu dem Richtfest am Freitag, dem 23. März um 15:00 Uhr sind die beteiligten Handwerker, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Stiftung, aus den örtlichen Vereinen, Verbänden, Institutionen, den Schulen, der Kirche, die Mitglieder des Ehmken Hoff Vereins und die Nachbarn des Kulturzentrums herzlich eingeladen.

Die Verantwortlichen von Stiftung und Ehmken Hoff Verein würden sich über eine große Beteiligung freuen.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 24.02.2012

Vorstand und Bauausschuß tagen

Zu einer gemeinsamen Sitzung kommen der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 27. Februar um 10.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Dabei geht es um verschiedene Bauangelegenheiten und um die Vorbereitungen für das Richtfest für den im Bau befindlichen Ehmken Hoff.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 17.01.2012

Stiftungsgremien tagen

Zu einer weiteren gemeinsamen Sitzung kommen der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 23.01.2012 um 10.00 Uhr im Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Bauangelegenheiten rund um den Ehmken Hoff.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 28.11.2011

Vorstand und Bauausschuß der Wiebe Stiftung tagen

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer gemeinsamen Sitzung am Montag, dem 5. Dezember um 10.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. In erster Linie geht es um die Baumaßnahmen Ehmken Hoff und Wagenschauer. Darüber sollen Planungen für weitere Baumaßnahmen in 2012 angestellt werden.

Kulturgut Ehmken Hoff erfolgreich weiterentwickelt

Zu einer wahren Erfolgsgeschichte entwickelt sich das Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. Wesentlich dazu beigetragen hat die großartige Zusammenarbeit mit dem Ehmken Hoff Verein. Über 15000 Besucher seit der Inbetriebnahme der ersten beiden Gebäude, des Kochs Hofes und des Wirtschaftsgebäudes am 1. März diesen Jahres, sind ein eindrucksvoller Beweis für die Annahme des Kulturzentrums durch die Bevölkerung, stellten Rainer Herbst (Vorstandsvorsitzender) und Dr. Heinz-Dieter Böcker (Stiftungsratsvorsitzender) auf der gemeinsamen Sitzung der Gremien der H.F. Wiebe Stiftung heraus.

Die beiden Vorsitzenden lobten den Einsatz der vielen Akteure und hier insbesondere der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für das Kulturgut. Dem Stifter Hermann Wiebe und allen anderen Unterstützern wurde für ihren Beitrag gedankt. Mit dem Ehmken Hoff wird zur Zeit unter Denkmalschutz ein weiteres Fachwerkhaus aufgebaut und mit EU-Mitteln gefördert. Ein Wagenschauer steht kurz vor der Fertigstellung. Die Außenanlage ist durch weitere Baumanpflanzungen ergänzt worden. Für 2012 sind weitere Baumaßnahmen wie Gartenhaus und Kinderspielplatz in Vorbereitung. Zusammen mit dem Ehmken Hoff Verein wird das Betriebs- und Nutzungskonzept fortentwickelt.

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2010 wurde einstimmig beschlossen, nachdem auch die Stiftungsaufsicht keine Beanstandungen dazu hatte. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte ebenso einmütig wie auch die Genehmigung der Haushaltspläne für 2011 und 2012. Mit Sylvia Rohrberg und Heinrich Pagels wurden zwei Kassenprüfer gewählt. Eingesetzt wurde auch eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Stiftungssatzung, der Rainer Herbst, Dr. Heinz-Dieter Böcker, Albert Kinat und Ulrich Pagels angehören. Die Gremien der H.F. Wiebe Stiftung wollen auch 2012 das Erfolgsmodell Kulturgut Ehmken Hoff zusammen mit dem Ehmken Hoff Verein fortsetzen und eine offene Begegnungsstätte in der Dörverdener Ortsmitte schaffen.

Stiftungsgremien tagen

Zu zwei Sitzungen kommen die Stiftungsgremien der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins am Freitag, dem 18. November auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Zunächst tagen der Vorstand und der Stiftungsrat um 16.00 Uhr. Dabei geht es um grundsätzliche Dinge, wie die Zusammenarbeit von Stiftung und Ehmken Hoff Verein, um die Rechnungslegung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2010, um die Genehmigung der Haushaltspläne für 2011 und 2012 und um aktuelle Bauangelegenheiten. Ab 18.00 Uhr treffen sich dann die Gremien der Stiftung mit dem Vorstand des Ehmken Hoff Vereins zu einem Workshop, um die Strukturen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 21.09.2011

Vorstand und Bauausschuß tagen

Dörverden: Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer weiteren Sitzung am Montag, dem 26. September um 10.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Auf der Tagesordnung stehen verschiedene Bauangelegenheiten.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 15.08.2011

Sitzung der H.F. Wiebe Stiftung

Zu einer weiteren Sitzung treffen sich der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 22. August um 10.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Auf der Tagesordnung stehen alle Bauangelegenheiten auf dem Kulturgut sowie die Fortsetzung der Gestaltung der Außenanlagen.

Englisch-Schnupperabend auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

"Zeit für Englisch-Time for English" lautet der Kurstitel der Kreisvolkhochschule Verden für einen Englischkurs ab dem 07. September 2011 in dem dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. Alle Interessierte haben die Möglichkeit, neue Sprachkenntnisse kleinschrittig zu erwerben oder vorhandene aufzufrischen. Dabei stehen Themen wie z.B. Kultur, Essen und Trinken, Gesundheit oder Wellness im Vordergrund des Angebotes.

Einen Vorgeschmack auf das Kursthema gibt es dazu auf einem Schnupperabend mit Robin Okrongli am Mittwoch, dem 6. Juli 2011 um 18.00 Uhr im Kulturgut. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

Vorstand und Stiftungsrat tagen

Zu einer gemeinsamen Sitzung kommen der Vorstand und der Stiftungsrat der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 4. Juli um 17.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Neben den Tätigkeitsberichten des Vorsitzenden des Vorstandes Rainer Herbst und des Vorsitzenden des Stiftungsrates Dr. Heinz-Dieter Böcker geht es im wesentlichen um Bauangelegenheiten der Stiftung und um die Zuwahl eines weiteren Stiftungsratsmitgliedes.

Klausurtagung zum Kulturgut

Zu einer Klausurtagung kommen Vorstand und Stiftungsrat der H.F. Wiebe Stiftung und der Vorstand des Ehmken Hoff Vereins am Freitag, dem 17. Juni um 18.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Die Vorsitzenden der Gremien der Stiftung (Rainer Herbst und Dr. Heinz-Dieter Böcker) und des Ehmken Hoff Vereins (Gerhard Meyer) berichten über ihre Arbeit für das Kulturgut, das am 1. März in Betrieb gegangen ist. Das bisherige Betriebs-, Bewirtschaftungs- und Nutzungskonzept steht auf dem Prüfstand. Strukturen und Organisationsabläufe, wie die Planung eines Veranstaltungskalenders für das nächste Jahr, sollen festgelegt werden. Die Vertiefung der Öffentlichkeitsarbeit von Stiftung und Verein, die Erarbeitung eines Sponsorenkonzeptes, sowie die Einbindung des Kulturgutes in ein touristisches Gesamtkonzept in der Gemeinde Dörverden sind weitere Tagesordnungspunkte.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 14.06.2011

Sitzung des Vorstandes und Bauausschusses

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer weiteren Sitzung am Montag dem 20.06.2011 um 10.00 Uhr im Kochs Hof zusammen. Dabei geht es um den Wiederaufbau des Ehmken Hofes und um weitere Nebengebäude, die auf dem Kulturgut errichtet werden sollen. Dazu gehören ein Wagenschauer und ein Pavillon, für die eine Baugenehmigung beantragt wurden.

Kulturcafe, Ausstellung und Pfingstkonzert auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

Dörverden: Zu Pfingsten bietet auch das Kulturgut Ehmken Hoff eine Reihe von Veranstaltungen. Am Pfingstsonntag gibt es im Kulturcafe leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten. Außerdem ist die Kunstaussstellung ab 14.00 Uhr mit Bildern von Ilse Marie Bosse und Andreas Seliverstov (Silver) geöffnet. Für alle Freunde der Blasmusik findet am Pfingstmontag ab 10.00 Uhr ein Kultur-Frühschoppen mit dem Dörverdener Bläserkorps statt. Auch an diesem Tag ist für die Bewirtung mit Speisen und Getränken gesorgt. Willkommen auf dem Kulturgut Ehmken Hoff, heißt es denn auch folgerichtig von der H.F. Wiebe Stiftung und dem Kulturverein Ehmken Hoff, die sich über viele Gäste freuen würden.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 25.05.2011

Himmelfahrt Kultur-Frühshoppen auf dem Ehmken Hoff

Dörverden: Im Rahmen der Dörverdener Kulturtage findet am Himmelfahrtstag am 2. Juni ab 10.00 Uhr ein öffentlicher Frühshoppen auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt, der von der H.F. Wiebe Stiftung und dem Ehmken Hoff Verein organisiert wird. Im Rahmen dieses Kultur-Frühshoppens gibt es ab 11.00 Uhr irische Folklore von der Mulligan Music Makers Irish Folk Band. Die Stiftung und der Verein würden sich über viele Besucher freuen.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 06.05.2011

Preisverleihung Luftballonweitflugwettbewerb

Am Tag der offenen Tür Ende März hat die H.F. Wiebe Stiftung einen Luftballonweitflugwettbewerb veranstaltet. Dazu soll es jetzt am Mittwoch, dem 11. Mai um 17.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff eine Preisverleihung geben. Die Gewinner sind von der Stiftung angeschrieben worden und zu diesem Termin herzlich eingeladen.

Vorstand und Bauausschuß tagen

Dörverden: Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen am Montag, dem 16. Mai um 10.00 Uhr zu einer weiteren Sitzung im Kochs Hof auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Dabei geht es um den Wiederaufbau des Ehmken Hofes, der unter Denkmalschutz wiederaufgebaut werden soll. Um 11.30 Uhr findet dazu mit den Denkmalbehörden und dem Amt für Landentwicklung Verden ein Ortstermin in der Zimmerei Thies in Stedebergen statt. Außerdem plant die Stiftung noch in diesem Jahr mit einem Wagenschauer noch ein weiteres Nebengebäude auf dem Kulturgut zu errichten.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 10.04.2011

Vorstand und Bauausschuß tagen

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer weiteren gemeinsamen Sitzung am Montag, dem 18.04.2011 um 10.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Dabei geht es um den Wiederaufbau des Fachwerkgebäudes Ehmken Hoff sowie um die Freiraumgestaltung rund um das Kulturgut.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 29.03.2011

Kulturkaffee im Kulturgut Ehmken Hoff jeden Sonntag

Das Kulturkaffee im Kulturgut Ehmken Hoff findet ab dem 3. April jeden Sonntag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Für die Bewirtung sorgt Heike Harries, die selbstgebackenen Kuchen und verschiedene Kaffeespezialitäten anbieten wird. Es wird dazu immer ein kleines Begleitprogramm geben bzw. es werden auch Führungen auf dem Kulturgut angeboten. Geöffnet sind an diesen Tagen auch die Kunstaussstellungen, wie jetzt die Ausstellung des bekannten Dörverdener Malers Waldemar Hiller. Die H.F. Wiebe Stiftung und der Ehmken Hoff Verein erwarten einen regen Zuspruch und nehmen ebenso wie Frau Harries (Tel. 04234/2437) Reservierungen entgegen.

Tag der offenen Tür auf dem Ehmken Hoff

Zu einem Tag der offenen Tür lädt die H.F. Wiebe Stiftung alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, dem 27. März von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf das Kulturgut Ehmken Hoff ein. Dabei geht es um die Präsentation der Anlage, die im Ortszentrum von Dörverden aufgebaut wird. Führungen durch Mitglieder der Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins gibt es um 11.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr. Darüberhinaus wird ein interessantes Programm angeboten. Verschiedene Aktionsgruppen des Ehmken Hoff Vereins stellen ihre Arbeit vor. Für Kinder ist ein Luftballonweitflugwettbewerb organisiert. Im Ausstellungsraum des Wirtschaftsgebäudes ist die Ausstellung des bekannten Dörverdener Malers Waldemar Hiller zu sehen. Für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken ist gesorgt. Mitglieder des Ehmken Hoff Vereins unterstützen diese Veranstaltung. Die Organisatoren würden sich über einen großen Zuspruch sehr freuen.

Sitzungen der Wiebe Stiftung am 14. März

Dörverden: Am Montag, dem 14. März finden gleich mehrere Sitzungen der H.F. Wiebe Stiftung im Kochs Hof auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt. Um 15.00 Uhr kommen der Vorstand und der Bauausschuß zusammen, um u.a. über die Planungen für den Wiederaufbau des Ehmken Hoffs und über die Anlegung des Bauerngartens zu sprechen. Um 17.00 Uhr findet eine Sitzung des Vorstandes und des Stiftungsrates statt. Dabei wird es Tätigkeitsberichte vom Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Rainer Herbst und vom Vorsitzenden des Stiftungsrates Dr. Heinz-Dieter Böcker geben. Die Genehmigung des Haushaltsplanes 2011 steht ebenso auf der Tagesordnung wie die Empfehlung über die Verwaltung des Stiftungsvermögens und über die Verwendung der Stiftungsmittel. Die Vergabe von Fördermitteln ist ein weiterer Tagesordnungspunkt.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 06.03.2011

Vorstände Stiftung und Ehmken Hoff Verein tagen

Die Vorstände der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins kommen zu einer weiteren Sitzung am Dienstag, dem 8. März um 19.00 Uhr im Kochs Hof auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Dabei geht es um den Fortgang der Bau- und Gartenarbeiten und um die Vorbereitung von weiteren Veranstaltungen auf dem Kultugut, sowie um die Planung der Mitgliederversammlung des Ehmken Hoff Vereins am 21. März.

Vorstandssitzung H.F. Wiebe Stiftung

Am Montag, dem 7. März kommt um 09.00 Uhr der Vorstand der H.F. Wiebe Stiftung im Kochs Hof auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zusammen. Dabei geht es um eine Nachbetrachtung der Einweihungsfeier des Kochs Hofs und des Wirtschaftsgebäudes am 1. März, der Eröffnung der Hiller-Ausstellung und der Theaterpremierveranstaltung der Stedorfer Theaterbühne am 5. März. Vorbereitet werden sollen der Tag der offenen Tür am 27. März und das Kulturkaffee am 3. April. Die Planung für den Wiederaufbau des historischen Fachwerkgebäudes Ehmken Hoff soll ebenso in Angriff genommen werden wie die Vorbereitung einer archäologischen Ausstellung auf dem Kulturgut. Zu diesem Tagesordnungspunkt wird auch die Kreisarchäologin Dr. Jutta Precht als Gast an der Sitzung teilnehmen.

Einweihung Kochs Hof am 1. März

Die offizielle Einweihung des Kochs Hofes und des Wirtschaftsgebäudes findet am 1. März um 18.00 Uhr statt. Mit einer Einweihungsfeier wird der Betrieb auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden eröffnet. Dazu eingeladen sind Vertreter aus Politik und Wirtschaft, aus dem Ehmken Hoff Verein und anderen örtlichen Vereinen, Verbänden und Institutionen, aus den Feuerwehren, den Kirchen und Schulen, eingeladen sind die beteiligten Handwerker, die Sponsoren, die Nachbarn und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Mit der Schlüsselübergabe, den Eröffnungsansprachen, Grußworten und einem Umtrunk beginnt die Feierstunde, die musikalisch eingerahmt wird. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich im Kochs Hof und im Wirtschaftsgebäude umzusehen.

Wir freuen uns, daß wir nach nur einem Jahr Bauzeit die ersten beiden Gebäude in Betrieb nehmen können, heißt es in einer Pressemitteilung des Vorstandsvorsitzenden der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst. Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger schon heute zu einem Besuch im neuen Kulturzentrum von Dörverden ein. Bereits im März besteht dazu ausreichend Gelegenheit, die Theatervorstellungen der Stedorfer Theaterbühne zu besuchen und am Tag der offenen Tür am 27. März teilzunehmen.

Vorstände H.F. Wiebe Stiftung und Ehmken Hoff Verein tagen.

Die Vorstände der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins kommen zu einer weiteren gemeinsamen Sitzung am Montag, dem 7. Februar um 19.00 Uhr in der Pfeffermühle zusammen. Auf der Tagesordnung steht der Abschluß der Bauarbeiten des Kochs Hofs und des Wirtschaftsgebäudes, die Einrichtung der beiden Gebäude, sowie die Vorbereitung der Eröffnungsveranstaltung am 1. März. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Eröffnung der Ausstellung von Waldemar Hiller und die Premierenaufführung der Stedorfer Theaterbühne am 5. März auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Außerdem soll die Mitgliederversammlung des Ehmken Hoff Vereins am 21. März abgesprochen werden.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 01.02.2011

Treffen der Arbeitsgruppe Kunst und Kultur

Die Arbeitsgruppe Kunst und Kultur im Ehmken Hoff Verein trifft sich am Donnerstag, dem 3. Februar um 19.00 Uhr in der Pfeffermühle. Unter anderem geht es um die Vorbereitung der Ausstellung des Dörverdener Malers Waldemar Hiller, die am 05. März im Kulturgut Ehmken Hoff eröffnet werden soll.

Sitzung der H.F. Wiebe Stiftung

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen am Montag, dem 31. Januar um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung erneut zusammen, um letzte Absprachen zur Eröffnung des Kulturgutes am 1. März zu treffen. Die Bauarbeiten beim Kochs Hof und beim Wirtschaftsgebäude kommen gut voran. Im Februar erfolgt die Einrichtung der beiden Gebäude. Die ersten Pflasterarbeiten sind ebenfalls in Angriff genommen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt ist die Planung für den Ehmken Hoff, der ebenfalls in diesem Jahr noch gebaut werden soll.

Treffen mit Spargelbauern

Drei Großveranstaltungen plant die Arbeitsgruppe "Veranstaltungen" des Ehmken Hoff Vereins in diesem Jahr auf dem neu entstehenden Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden: am 29. Mai soll dort ein Spargelfest stattfinden, am 27. und 28. Juli sind es die Dörverdener Kulturtag und am 24. und 25. September ist ein Kartoffelfest vorgesehen. Dazu hat es bereits erste vorbereitende Gespräche mit der H.F. Wiebe Stiftung, der Vereinigung der Dörverdener Selbständigen, dem Forum Zukunft, der Gemeinde Dörverden und den Spargelproduzenten gegeben. Zu einem weiteren Gespräch mit den Dörverdener Spargelbauern kommt die Arbeitsgruppe am 13. Januar um 19.30 Uhr in der Pfeffermühle zusammen und hofft dabei auf eine rege Beteiligung der eingeladenen Akteure

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 03.01.2011

Sitzung der Wiebe Stiftung

Die nächste gemeinsame Sitzung von Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung findet am Montag, dem 10. Januar um 10.00 Uhr in den Räumen der Firma Wiebe statt. Dabei geht es um die letzten Bauarbeiten im Kochs Hof und im Wirtschaftsgebäude, um die Pflasterung im Außenbereich und um die Aufnahme der Planungen für den Ehmken Hoff.

Gastwirte werden in das Kulturkonzept Ehmken Hoff einbezogen

Dörverden: Die örtliche Gastronomie ist in das Konzept für das Kulturgut Ehmken Hoff, das am 1. März 2011 eingeweiht wird, frühzeitig einbezogen worden. Bereits zum vierten Mal haben sich die Vorstände der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins mit den Gastwirten getroffen, um über die aktuelle Küchen- und Einrichtungsplanung, über geplante und bereits reservierte Veranstaltungen auf dem Kulturgut, über das Betriebs- und Nutzungskonzept, über abzuschließende Nutzungsvereinbarungen und Mietverträge und über die Hausordnung zu sprechen. "Wir suchen und wünschen die Zusammenarbeit mit den örtlichen Wirten und Gewerbetreibenden bei Feiern und sonstigen Veranstaltungen und bringen das gegenüber den Nutzern ausdrücklich zum Ausdruck", brachte es der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Rainer Herbst in dem Gespräch auf den Punkt. Dabei wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit, insbesondere auch im Touristikbereich, aufgezeigt. "Wir schaffen mit dem Kulturgut Ehmken Hoff eine kulturelle Begegnungsstätte von regionaler und überregionaler Bedeutung in der Ortsmitte von Dörverden mit vielfältigen Angeboten und Möglichkeiten, die auch interessante Perspektiven für die örtlichen Betriebe eröffnet", sagte Herbst.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 08.12.2010

Vorstände Stiftung und Verein tagen

Die Vorstände der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins kommen erneut am Montag, dem 13. Dezember um 19.00 Uhr in der Pfeffermühle zusammen. Dabei geht es u.a. um den Fortgang der Arbeiten am Kochs Hof und am Wirtschaftsgebäude, um die Freiraumgestaltung, um Fragen der Einrichtung der Gebäude und um die Organisation rund um das Kulturgut Ehmken Hoff.

Die ersten Veranstaltungen im Kulturgut Ehmken Hoff sind gebucht

Das Interesse am Kulturgut Ehmken Hoff ist groß. Bevor es überhaupt eröffnet ist, die offizielle Einweihung der ersten beiden Gebäude des Kochs Hofes und des Wirtschaftsgebäudes findet am 1. März 2011 statt, gibt es bereits mehrere Reservierungen bzw. Anfragen nach Räumen von örtlichen Vereinen, Verbänden, der Gastronomie und Privatpersonen. Dazu Rainer Herbst, Vorstandsvorsitzender der H.F. Wiebe Stiftung: "Wir schaffen mit dem Kulturgut Ehmken Hoff an zentraler Stelle in Dörverden eine regional und überregional bedeutsame Stätte für Veranstaltungen und Begegnungen für Jedermann. Im zukünftigen Kulturzentrum können z. B. Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Seminare und Workshops, Schulprojekte, Bildungsveranstaltungen, Jugend- und Seniorenveranstaltungen, aber auch z.B. Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern durchgeführt werden, vorausgesetzt, sie sind mit den Richtlinien der Stiftung vereinbar. Es ist Platz für ca. 100 Personen vorhanden".

Der März ist bereits fest vergeben für mehrere Aufführungen der Stedorfer Theaterbühne mit dem Theaterstück "Us Mudder ward`n Diva". Darüberhinaus sind bisher weitere Termine von der AWO Dörverden und Westen, vom Ehmken Hoff Verein, von der Kreisvolkshochschule, dem Chor Cantamus, und dem Tennisclub Dörverden gebucht. Zusätzlich planen Stiftung und Ehmken Hoff Verein im nächsten Jahr drei Großveranstaltungen durchzuführen: am 29. Mai das Dörverdener Spargelfest, am 27. und 28. August die Dörverdener Kulturtag und am 24. September das Dörverdener Kartoffelfest. Regional typische Speisen sollen an diesen Tagen den Gästen angeboten werden.

Als feste Veranstaltung wird es außerdem ab April jeden Sonntag einen Kaffeenachmittag im Kulturgut geben. Mit den Vorbereitungen dieser und weiterer Aktionen ist die Veranstaltungsgruppe im Ehmken Hoff Verein beauftragt. Schon jetzt sei das Interesse aus der Bevölkerung groß, heißt es in der Pressemitteilung von Stiftung und Ehmken Hoff Verein. "Wir sind sicher, mit interessanten Veranstaltungen und Angeboten ein breites Publikum zu erreichen und das Kulturgut Ehmken Hoff zu einem lebendigen Ort entwickeln zu können. Das besondere Ambiente in dem denkmalgeschützten Kochs Hof trage dazu sicherlich bei", faßten Rainer Herbst, Stiftungsvorstand und Ulrich Haar, Vorsitzender des Ehmken Hoff Vereins, es zusammen. Im übrigen habe jeder die Möglichkeit, sich aktuell im Internet unter www.ehmken-hoff.de über Entwicklungen im Kulturgut zu informieren und könne dort unter "Termine" auch die bisherigen Reservierungen nachlesen. Reservierungsanfragen können im übrigen direkt an Rainer Herbst, Tel. 04239/376, gerichtet werden.

Erneutes Treffen mit den Wirten

Die Vorstände der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins haben die örtlichen Gastwirte und Bäcker zu einem weiteren Abstimmungsgespräch über die zukünftige Bewirtung des Kulturgutes Ehmken Hoff am Montag, dem 6. Dezember um 15.30 Uhr in den Gemeindesaal der Kirche eingeladen. Dann soll über die Küchenplanung informiert werden, das Betriebs- und Nutzungskonzept für das Kulturgut Ehmken Hoff vorgestellt und Möglichkeiten der Zusammenarbeit besprochen werden.

Stiftung und Verein auf dem Dörverdener Nikolausmarkt

Auch in diesem Jahr sind die H.F. Wiebe Stiftung und der Ehmken Hoff Verein mit einem Stand auf dem Dörverdener Nikolausmarkt am 4. und 5. Dezember vertreten. Wir werben gemeinsam um das Kulturgut Ehmken Hoff, das am 1. März nächsten Jahres seinen Betrieb aufnehmen wird, sagten unisono Rainer Herbst, Stiftungsvorstand und Ulrich Haar, 1. Vorsitzender des Vereins. "Und wir haben noch ein ehrgeiziges Ziel bis zur Eröffnung, das 300. Mitglied im Ehmken Hoff Verein aufzunehmen", fügten beide hinzu. Beide Institutionen würden sich freuen, möglichst viele Besucherinnen und Besucher an ihrem Stand informieren zu können.

Sitzungen der Wiebe Stiftung

Zum Jahresende kommen der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung noch einmal am Montag, dem 06. Dezember um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Dabei geht es um die Bauangelegenheiten rund um das Kulturgut Ehmken Hoff, das mit den ersten beiden Gebäuden am 01. März nächsten Jahres in Betrieb gehen soll. Eine Baustellenbesichtigung erfolgt im Anschluß an die Zusammenkunft. Mit von der Partie sein wird dabei die Denkmalpflege und das Amt für Landentwicklung.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 27.11.2010

Führung auf dem Kochs Hof fällt aus

Die ursprünglich für den 5. Dezember von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geplante Führung auf dem Kochs Hof im Kulturgut Ehmken Hoff muß leider ausfallen. Die begonnenen Fußbodenarbeiten auf der Diele lassen eine Besichtigung nicht zu, teilte uns jetzt die H.F. Wiebe Stiftung in einer Pressemitteilung mit und bittet um Verständnis. Der Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt, der rechtzeitig bekanntgegeben wird, nachgeholt.

Bauarbeiten im Kulturgut Ehmken Hoff liegen im Zeitplan

Die ersten beiden Gebäude auf dem Kulturgut Ehmken Hoff, der Kochs Hof und das Wirtschaftsgebäude, werden Anfang nächsten Jahres fertig sein. Die Einweihung kann planmäßig am 1. März 2011 erfolgen. Nach dem Bauzeitenplan des Architekten Werner Kreitel-Haberhauffe liegen wir in der Zeit, auch wenn es einige kleinere Verzögerungen gegeben habe, teilte der Vorstandsvorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst auf der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Bauausschuß mit.

Die Freiraumplanung für das Kulturgut sei ebenfalls abgeschlossen und mit der Denkmalpflege abgestimmt. Wesentliche Teile davon sollen im nächsten Jahr umgesetzt werden, nachdem man schon eine Streuobstwiese mit alten Obstbaumsorten und eine Hainbuchenhecke auf dem angepachteten Kirchengrundstück angelegt habe. Wenn die Witterungsverhältnisse es zulassen, soll noch in diesem Jahr mit den Pflasterarbeiten vor dem Kochs Hof und dem Wirtschaftsgebäude begonnen werden, sagte Herbst.

Zur Zeit seien die Stiftung und der Ehmken Hoff Verein mit der Inneneinrichtung der beiden Gebäude beschäftigt. Die Aufträge für die Küche und für Stühle und Tische seien vergeben. Die Bühnenausstattung erfolge in enger Abstimmung mit der Stedorfer Theaterbühne, die ihre Veranstaltungen im März im Kochs Hof aufführen will. Mit der Denkmalpflege sei ein Ortstermin am 6. Dezember abgesprochen. Dabei gehe es auch um die Förderung des Ehmken Hoff, für den die Baugenehmigung ebenfalls vorliege. An der Zusammenkunft werde auch das Amt für Landentwicklung Verden teilnehmen, um die EU-Förderung für dieses Projekt auszuloten.

Insgesamt zeigte sich Herbst auf der Sitzung sehr zufrieden über das bisher Erreichte. Insbesondere lobte er die ehrenamtliche Arbeit der vielen Helfergruppen des Ehmken Hoff Vereins.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 09.11.2010

Stiftungsgremien Wiebe tagen

Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer weiteren Sitzung am Montag, dem 15. November in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Dabei geht es im wesentlichen um Bauangelegenheiten rund um das Kulturgut Ehmken Hoff und um Abstimmung weiterer Förderanträge.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 01.11.2010

Führung auf dem Kochs Hof

Die H.F. Wiebe Stiftung bietet am Sonntag, dem 07. November von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr wieder eine Führung auf dem Kochs Hof an. Wer interessiert ist, sich den Wiederaufbau dieses denkmalgeschützten Fachwerkgebäudes einmal anzusehen, der hat an diesem Tag Gelegenheit dazu und ist dazu herzlich eingeladen.

Streuobstwiese wird angelegt

Auf dem Nachbargrundstück zum Kulturgut Ehmken Hoff wird eine Streuobstwiese angelegt. Die H.F. Wiebe Stiftung hat ein 3275 qm Großes Grundstück von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dörverden langfristig angepachtet, das nun als Obstbaumwiese genutzt werden soll. Auf dem Pachtgrundstück sollen alte hochstämmige Obstsorten angepflanzt werden. Dieses Projekt wurde von der Stiftung und dem Verein Ehmken Hoff gemeinsam initiiert und von der Gemeinde Dörverden unterstützt.

Auf der Ende August durchgeführten Tour de Kultur von Stiftung und Verein, die rund 40 Kilometer lange Fahrradtour führte durch alle zehn Ortschaften der Gemeinde Dörverden, spendierten die Ortsvorsteher aus Verbundenheit zum Kulturgut jeweils einen Gutschein für einen Obstbaum alter Sorte für die Streuobstwiese, die nun am Sonntag, dem 24. Oktober um 11.15 Uhr auf dem Kirchengrundstück angelegt werden soll. Damit wird eine erste Maßnahme zur Freiraumgestaltung des Kulturgutes Ehmken Hoff eingeleitet, freuen sich bereits im Vorfeld die Initiatoren Rainer Herbst, Vorstandsvorsitzender der H.F. Wiebe Stiftung, Ulrich Haar, Vorsitzender des Vereins Ehmken Hoff und Bürgermeisterin Karin Meyer auf diese Aktion und laden dazu alle Nachbarn und Interessierte ein.

Im Anschluß an die Pflanzaktion durch die Ortsvorsteher besteht die Möglichkeit der Besichtigung der ersten beiden im Bau befindlichen Häuser des Kulturgutes, dem Kochs Hof und dem Wirtschaftsgebäude.

Stiftungsgremien tagen

Zu einer weiteren gemeinsamen Sitzung kommen der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 25. Oktober um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Über den Fortgang der Bauarbeiten auf dem Kochs Hof und beim Wirtschaftsgebäude sowie über die Planung des Ehmken Hoffs berichtet der Architekt Werner Kreitel-Haberhauffe. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Freiraumplanung für das Kulturgut und die Stellung von Förderanträgen.

Stiftung schließt Pachtvertrag mit der Kirche ab

Die H.F. Wiebe Stiftung hat einen langjährigen Pachtvertrag über 25 Jahre mit der Option der Verlängerung über das an das Kulturgut Ehmken Hoff angrenzende Grundstück der ev.-luth. Kirchengemeinde Dörverden abgeschlossen. Die Verpachtung erfolgt pachtzinsfrei. Auf dem 3275 qm großen Grundstück soll eine Streuobstwiese angelegt werden. Angepflanzt werden sollen hochstämmige Obstbäume alter Sorten. Das teilte uns der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Rainer Herbst mit.

Die Pflanzaktion soll bereits am 24. Oktober durchgeführt werden. Dafür haben alle 10 Ortsvorsteher aus der Gemeinde aus Verbundenheit mit dem Kulturgut Ehmken Hoff einen Obstbaum spendiert. Die spätere Fruchtziehung an den Obstbäumen hat die Stiftung. Dazu hat Rainer Herbst bereits die Idee, das anfallende Obst der benachbarten Schule für eine gesunde Ernährung zur Verfügung zu stellen.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 15.10.2010

Veranstaltungsgruppe tagt

Die Aktionsgruppe "Veranstaltungen" im Ehmken Hoff Verein kommt am Montag, dem 18. Oktober um 19.00 im Sitzungsraum des Rathauses Dörverden zusammen. Die Terminplanung im Kulturgut Ehmken Hoff für das Jahr 2011 soll mit der H.F. Wiebe Stiftung aufeinander abgestimmt werden.

Baugenehmigung für den Ehmken Hoff erteilt

Der Landkreis Verden hat der H.F. Wiebe Stiftung die Baugenehmigung für den Wiederaufbau des historischen Fachwerkgebäudes Ehmken Hoff erteilt. Das Gebäude war an seinem ursprünglichen Standort Sympherallee 1 als Einzeldenkmal ausgewiesen worden und wurde im Jahr 2007 im Hinblick auf den bereits damals geplanten Wiederaufbau fachgerecht und bei den Außenwänden in größeren zusammenhängenden Teilen abgebaut und eingelagert. Nach einer gründlichen hauskundlichen Analyse durch Heinz Riepshoff sind nach der denkmalfachlichen Stellungnahme des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege die dokumentarischen und materiellen Voraussetzungen gegeben, daß das Haus als Kulturdenkmal an seinem neuen Standort im Kulturgut Ehmken Hoff "In der Worth" wieder aufgebaut werden kann. Mit dem Wiederaufbau soll nächstes Jahr begonnen werden, wenn die beantragte EU-Förderung bewilligt worden ist, teilte der Vorstandsvorsitzende Rainer Herbst unserer Zeitung jetzt mit.

Bauarbeiten im Kulturgut Ehmken Hoff schreiten voran

Die Bauarbeiten beim Kochs Hof und beim Wirtschaftsgebäude liegen im Zeitplan. Mit der Fertigstellung der ersten beiden Gebäude im Kulturgut Ehmken Hoff, das zur Zeit hinter dem Dörverdener Rathaus "In der Worth" entsteht, ist Ende dieses Jahres zu rechnen, so daß der Betrieb im März nächsten Jahres aufgenommen werden kann. Zeitnah laufen auch die Freiraumplanung durch eine Landschaftsarchitektin und die Planung für den Wiederaufbau des historischen Fachwerkgebäudes Ehmken Hoff. Das teilte der Vorstandsvorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst auf der jüngsten gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Bauausschuß mit.

Außerdem sei man dabei, zusammen mit dem Ehmken Hoff Verein das Betriebs-, Nutzungs- und Veranstaltungskonzept für das Kulturgut zu entwickeln.

Das Interesse an dem Wiederaufbau des denkmalgeschützten Koch Hofes, der aus EU-Mitteln gefördert werde, sei in der Bevölkerung groß, sagte Herbst, weswegen sich die Stiftung auch entschlossen habe, noch in diesem Jahr mehrere Führungen anzubieten. Der erste öffentliche Besichtigungstermin ist bereits am kommenden Sonntag, dem 03. Oktober in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Am Dienstag, dem 05. Oktober besteht dann auch für Interessierte die Möglichkeit, die Pläne der Landschaftsarchitektin Johanna Spalink-Sievers über die Freiraumplanung für das Kulturgut kennenzulernen. Diese Veranstaltung, die um 19.30 Uhr in der Mensa der HS, RS Dörverden stattfindet, führt die Arbeitsgruppe "Gärten" im Ehmken Hoff Verein zusammen mit der Stiftung durch.

Als eine erfolgreiche Veranstaltung für die Stiftung und für den Ehmken Hoff Verein bezeichnete Herbst auch die Teilnahme am Tag des offenen Denkmals, an dem über 100 Besucher teilgenommen haben.

Der nächste Termin für eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes und des Bauausschusses der H.F. Wiebe Stiftung wurde auf den 25. Oktober festgelegt.

Führungen auf dem Kochs Hof

Das Interesse am Kulturgut Ehmken Hoff , das zur Zeit in der Ortsmitte von Dörverden hinter dem Rathaus "In der Worth" entsteht, ist in der Bevölkerung groß. Es gibt viele Interessierte, die sich den Wiederaufbau dieses denkmalgeschützten Fachwerkgebäudes ansehen möchten. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach und bieten dafür noch in diesem Jahr mehrere Führungen an, heißt es in einer Pressemitteilung des Vorstandsvorsitzenden der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst. Der erste Termin, an dem das Gebäude für die Öffentlichkeit geöffnet ist, ist am kommenden Sonntag, dem 03. Oktober in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Weitere geplante Termine sind am 07. November und am 05. Dezember.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 27.09.2010

Freiraumplanung Kulturgut Ehmken hoff

Eine spannende Angelegenheit verspricht die Freiraumplanung für das Kulturgut Ehmken Hoff zu werden. Zu einem gemeinsamen Termin der H.F. Wiebe Stiftung und des Arbeitskreises Gärten im Ehmken Hoff Verein ist die Landschaftsarchitektin Johanna Spalink-Sievers am Dienstag, dem 5. Oktober um 19.30 Uhr in die Mensa des Schulzentrums Dörverden eingeladen worden, um ihre Ideen rund um das Kulturgut vorzustellen. Dieser Termin ist öffentlich. Wer Interesse hat an dieser Planung, der sollte an diesem Abend unbedingt dabei sein.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 15.09.2010

Vorstandssitzung von Stiftung und Ehmken Hoff Verein

Zu einer weiteren gemeinsamen Sitzung kommen die Vorstände der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff e.V. am Donnerstag, dem 23. September um 19.30 Uhr in der Pfeffermühle zusammen. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht über den Fortgang der Bauarbeiten im Kulturgut Ehmken Hoff und über den Stand der Freiraumplanung. Außerdem soll über das zukünftige Bewirtschaftungskonzept und über den Veranstaltungsplan im Kulturgut in 2011 gesprochen werden.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 13.09.2010

Gemeinsame Sitzung der Stiftungsgremien

Die nächste gemeinsame Sitzung von Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung findet am Montag, dem 20. September um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung statt. Themen sind die beiden im Bau befindlichen Gebäude, der Kochs Hof und das Wirtschaftsgebäude, sowie die Freiraumplanung für das künftige Kulturgut Ehmken Hoff.

Denkmalstag in Dörverden

Sowohl die H.F. Wiebe Stiftung als auch der Ehmken Hoff Verein beteiligen sich am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 12. September. Informationen zum zukünftigen Kulturgut Ehmken Hoff gibt es im historischen Kochs Hof, der hinter dem Rathaus "In der Worth" wieder aufgebaut wird und bei der Dörverdener Windmühle. Vertreter beider Organisationen stehen in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr interessierten Besuchern für Fragen zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit zur Führung durch die beiden denkmalgeschützten Gebäude.

Feilen an einem Betriebs-, Bewirtschaftungs- und Nutzungskonzept für den Ehmken Hoff'

An dem Betriebs-, Bewirtschaftungs- und Nutzungskonzept für das Kulturgut Ehmken Hoff feilen zur Zeit die Vorstände der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins. Auf einer gemeinsamen Sitzung in der Pfeffermühle wurde dazu eine Arbeitsgruppe eingesetzt, der Ulrich Haar, Frank Gardeike und Albert Kinat, sowie Rainer Herbst, Dieter Sprei und Friederike Wessel angehören. Parallel dazu nimmt eine Gruppe mit Brigitte Köhn, Sabine Otte und Heike Henze, ergänzt durch die Vorstandsmitglieder der Stiftung, ihre Arbeit auf, um die Veranstaltungen für das Kulturgut im nächsten Jahr zu planen.

Aufgegriffen wurde auch die Anregung von Ursula Fischer, die auf der Suche nach alten Dörverdener Rezepten für ein Kochbuch Dörverden ist. Auch hierfür laufen die Vorbereitungen an.

Einen ersten Eindruck über die Freiraumgestaltung des Kulturgutes lieferte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Rainer Herbst. Die Arbeitsgruppe "Gärten" des Ehmken Hoff Vereins will sich am 28. September die Planung von der Landschaftsarchitektin Johanna Spalink-Sievers vorstellen lassen.

Über die erfolgreiche Sanierung der Flügel an der Dörverdener Windmühle und über weitere geplante Sanierungsmaßnahmen berichteten Ulrich Haar und Wolfgang Meinke.

In den Verein Ehmken Hoff integriert ist in Zukunft die Arbeitsgruppe "Alteisenfreunde", deren Ansprechpartner Matthias Riewe und Gerd Schmidt sind. Das Ziel dieser Arbeitsgruppe ist die Bewahrung und Erhaltung alter landwirtschaftlicher Geräte.

Als nächste öffentliche Veranstaltung ist die Beteiligung der Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins am Tag des offenen Denkmals am 12. September vorgesehen.

Die nächste gemeinsame Vorstandssitzung von Stiftung und Verein findet am 23. September statt.

Kochs Hof als Einzelbaudenkmal anerkannt

Die Gemeinde Dörverden ist wieder um ein Baudenkmal reicher. Das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege hat der H.F. Wiebe Stiftung jetzt mitgeteilt, daß das ehemalige Wohn- und Wirtschaftsgebäude Kochs Hof, das zur Zeit hinter dem Rathaus "In der Worth" aufgebaut wird, wieder in das Verzeichnis der Kulturdenkmale - Baudenkmale - aufgenommen worden ist, nachdem sich der Denkmalpfleger vor Ort davon überzeugen konnte, daß die denkmalbegründenden Elemente bei der Translozierung erhalten geblieben sind. "Wir freuen uns über diese gute Nachricht und sehen uns in unserer Arbeit um den Erhalt dieser historischen Bausubstanz bestätigt", kommentierte Rainer Herbst, Vorstandsvorsitzender der H.F. Wiebe Stiftung, diese Nachricht. Die Denkmalpflege habe damit anerkannt, daß an der Erhaltung des Objektes wegen seiner geschichtlichen und wissenschaftlichen Bedeutung ein öffentliches Interesse besteht.

Sonntag ist Fahrradtour

Wie bereits mehrfach angekündigt, veranstalten die H.F. Wiebe Stiftung und der Ehmken Hoff Verein mit Unterstützung der Gemeinde Dörverden am kommenden Sonntag (29. August) eine Werbetour für das Kulturgut Ehmken Hoff. Ausgangspunkt dieser rund 40 Kilometer langen Fahrradtour, an der jeder teilnehmen kann, ist um 10.00 Uhr das Rathaus Dörverden. Angefahren werden alle zehn Ortschaften der Gemeinde Dörverden: Ankunft ehemaliges Rathaus Barme 10.20 Uhr, Abfahrt 10.35 Uhr, Ankunft Gasthaus Waidmannsheil Diensthof 11.05 Uhr, Abfahrt 11.15 Uhr, Ankunft Schafställe Hülsen 12.00 Uhr, Abfahrt 12.15 Uhr, Ankunft Amtshaus Westen 12.45 Uhr, Abfahrt 13.30 Uhr, Ankunft Pavillon Barnstedt 13.55 Uhr, Abfahrt 14.10 Uhr, Ankunft Schützenhaus Ahnebergen 14.25 Uhr, Abfahrt 14.40 Uhr, Ankunft Kindergarten Wahnebergen 15.00 Uhr, Abfahrt 15.15 Uhr, Ankunft Zimmerei Thies Stedebergen 15.25 Uhr, Abfahrt 15.40 Uhr, Ankunft Am Buerbrink Stedorf 16.15 Uhr, Abfahrt 16.30 Uhr, Ankunft und Ende der Reise am Kulturgut Ehmken Hoff um 16.45 Uhr. Eine dreiviertelstündige Mittagspause ist im Amtshaus Westen an der Aller eingeplant. Zu erkennen ist die Fahrradgruppe an ihrem neuen Outfit, einem burgunderrotem Poloshirt mit dem Aufdruck Ehmken Hoff. An den einzelnen Haltepunkten und auch unterwegs besteht jederzeit die Gelegenheit, mitzuradeln. Die ersten beiden im Bau befindlichen Gebäude, der Kochs Hof und das Wirtschaftsgebäude können an diesem Tag besichtigt werden. Die Bürgermeisterin Karin Meyer und alle zehn Ortsvorsteher unterstützen diese Gemeinschaftsaktion von Stiftung und Ehmken Hoff Verein, in dem sie die ersten Obstbäume für die Anlage einer Obstbaumwiese auf dem von der Stiftung angepachteten Kirchgrundstück spendieren, die am 24. Oktober eingepflanzt werden sollen. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung.

Gemeinsame Sitzung von H.F. Wiebe Stiftung und Ehmken Hoff Verein

Die Vorstände der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins kommen am Donnerstag, dem 19. August um 19.30 Uhr in der Pfeffermühle zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen. Dabei geht es u.a. um den Einstieg des Arbeitskreises "Gärten" in die Freiraumplanung und um die Erarbeitung eines Betriebs- und Bewirtschaftungskonzeptes für das Kulturgut Ehmken Hoff, um die Fortsetzung der Sanierung der Dörverdener Windmühle und um die für den 29. August geplante gemeinsame Tour de Kultur durch die Gemeinde Dörverden von Stiftung und Verein.

Freiraumplanung um das Kulturgut Ehmken Hoff in der Abstimmung

Die Diskussion um die Freiraumplanung des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden ist aufgenommen. Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung wurden von der Landschaftsarchitektin Johanna Spalink-Sievers auf ihrer gemeinsamen Sitzung am Montag im Bürogebäude der Firma Wiebe über verschiedene Möglichkeiten der Außengestaltung der Anlage informiert. Diese reichen von einem generationsübergreifenden Treffpunkt bis hin zur Anlage von Bauerngarten und interkulturellen Gärten. "Eine spannende Planungsphase, in der wir uns befinden, die jetzt in die Abstimmung mit der Denkmalbehörde und dem Ehmken Hoff Verein geht", befand denn auch der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Rainer Herbst nach der Vorstellung der Landschaftsarchitektin. Das Kulturgut bekomme nun auch ein äußeres Gesicht, das die Umgebung "In der Worth" erheblich aufwerte, so Herbst.

Weitere Themen auf der gemeinsamen Sitzung der Stiftungsgremien waren die beiden im Bau befindlichen Gebäude, der Kochs Hof und das Wirtschaftsgebäude. Der Architekt Werner Kreitel-Haberhauffe informierte über den Baufortschritt und ebenso über die Planung für das dritte Gebäude, dem Ehmken Hoff, für den der Bauantrag beim Landkreis Verden gestellt sei. Außerdem wurde über die Anpachtung des benachbarten Kirchgrundstückes gesprochen, die unmittelbar bevorsteht. Hier soll eine Streuobstwiese mit alten hochstämmigen Obstbäumen angelegt werden.

Die Werbeour von Stiftung und Ehmken Hoff Verein am 29. August war ein weiteres Thema. Mit einer Fahrradtour durch alle zehn Ortschaften der Gemeinde wollen die Verantwortlichen beider Organisationen auf das zukünftige Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden aufmerksam machen und die Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich zur Mitarbeit einladen, brachte es Vereinsvorsitzender Ulrich Haar auf den Punkt. Die Aktion wird unterstützt von Bürgermeisterin Karin Meyer und den Ortsvorstehern. Bereits am 20. September kommen Vorstand und Bauausschuß zu einer weiteren Sitzung zusammen.

Werbetour für das Kulturgut Ehmken Hoff

Die H.F. Wiebe Stiftung führt mit dem Ehmken Hoff Verein am Sonntag, dem 29. August eine Werbetour durch die Gemeinde Dörverden durch. Durch die Aktion soll auf das Kulturgut Ehmken Hoff, das zur Zeit an zentraler Stelle hinter dem Rathaus in Dörverden aufgebaut wird, aufmerksam gemacht werden. Hierzu sollen mit dem Fahrrad alle zehn Ortschaften der Gemeinde angesteuert werden. Unterstützt werden die Organisatoren dabei von der Gemeinde Dörverden. Die kulturelle Szene in der Gemeinde wird sich durch den Ehmken Hoff in naher Zukunft wesentlich verbessern, darüber sind sich Rainer Herbst, der Vorstandsvorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung, Ulrich Haar, der Vorsitzende des Ehmken Hoff Vereins und Bürgermeisterin Karin Meyer einig, die von allen Ortsvorstehern bei dieser Aktion unterstützt wird. An der Fahrradtour beteiligen können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich fit genug fühlen, die rund 40 Kilometer lange Strecke auf sich zu nehmen, die über gut ausgebaute Radwege führt. Ausgangspunkt ist um 10.00 Uhr das Rathaus Dörverden. Die Fahrradgruppe erreicht dann anschließend die folgenden Ziele, wo sie von den jeweiligen Ortsvorstehern bzw. Gemeindevertretern erwartet wird: Barme (ehemaliges Rathaus) 10.20 Uhr, Abfahrt 10.35 Uhr, Diensthof (Gasthaus Waidmannsheil) Ankunft 11.05 Uhr, Abfahrt 11.15 Uhr, Hülsen (Schafställe) Ankunft 12.00 Uhr, Abfahrt 12.15 Uhr, Westen (Amtshaus) Ankunft 12.45 Uhr, Abfahrt 13.30 Uhr, Barnstedt (Pavillon Dorfplatz) Ankunft 13.55 Uhr, Abfahrt 14.10 Uhr, Ahnebergen (Schützenhaus) Ankunft 14.25 Uhr, Abfahrt 14.40 Uhr, Wahnebergen (Kindergarten) Ankunft 15.00 Uhr, Abfahrt 15.15 Uhr, Stedebergen (Zimmerei Thies) Ankunft 15.25 Uhr, Abfahrt 15.40 Uhr, Stedorf (Am Buerbrink) Ankunft 16.15 Uhr, Abfahrt 16.30 Uhr, Ankunft Kulturgut Ehmken Hoff (Ende der Fahrradtour) 16.45 Uhr.

Eine dreiviertelstündige Mittagspause ist im Amtshaus Westen an der Aller vorgesehen. An den jeweiligen Haltepunkten halten Stiftung und Ehmken Hoff Verein für Interessierte Informationsbroschüren und kleinere Werbemittel bereit und stehen interessierten Bürgerinnen und Bürgern für Fragen rund um das Kulturgut Ehmken Hoff zur Verfügung. Hier besteht für weitere Interessenten auch die Möglichkeit, bis zum Endpunkt, dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden, mitzufahren. Dort ist Gelegenheit, die beiden im Bau befindlichen Gebäude, den Kochs Hof und das Wirtschaftsgebäude, zu besichtigen.

Tatkräftige Unterstützung für diese Werbeaktion, die von den Verantwortlichen auch als "Tour de Kultur" ins Internet der Gemeinde eingestellt ist, kommt von der Gemeinde Dörverden. Bürgermeisterin Karin Meyer und alle zehn Ortsvorsteher unterstützen die Initiative rund um das Kulturgut und spendieren großzügig die ersten Obstbäume alter Sorten, die zu einem späteren Zeitpunkt am 24. Oktober auf dem Grundstück eingepflanzt werden sollen. Hier soll auf dem ca. 4000 großen Grundstück eine Obstbaumwiese angelegt werden, von der später auch die angrenzende Schule profitieren kann, sagte Karin Meyer.

Gemeinsame Sitzung von Vorstand und Bauausschuß

Zu einer weiteren gemeinsamen Sitzung kommen der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 16. August um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Auf dieser Sitzung geht es im wesentlichen um Baufragen für den Kochs Hof und Ehmken Hof und um die Freiraumplanung für das Kulturzentrum, die von einer Landschaftsarchitektin dem Gremium vorgestellt wird. Darüberhinaus berichtet der Vorstand über die am 29. August geplante gemeinsame Werbeour von Stiftung und Ehmken Hoff Verein durch die Gemeinde Dörverden.

Baufortschritt auf dem Ehmken Hoff unübersehbar

Es geht voran auf dem Ehmken Hoff in Dörverden. Der Baufortschritt im zukünftigen Kulturzentrum in der Ortsmitte der Gemeinde ist unübersehbar. Wir sind optimistisch, daß wir Ende 2010 die ersten beiden Häuser, den Kochs Hof und das Wirtschaftsgebäude, fertiggestellt haben werden, erklärte Rainer Herbst, Vorstandsvorsitzender der H.F. Wiebe Stiftung nach einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Bauausschuß in einer Pressemitteilung.

Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan, so daß wir mit der Inbetriebnahme des Kulturzentrums im Frühjahr nächsten Jahres rechnen können, sagte Herbst. Deshalb bereiten wir uns auch schon jetzt zusammen mit dem Ehmken Hoff Verein organisatorisch auf den Betrieb vor. Dazu gibt es bereits am 19. August eine weitere Zusammenkunft der Stiftung mit dem Ehmken Hoff Verein in der Pfeffermühle in Dörverden.

Spannend wird es mit der Freiraumplanung rund um das Kulturzentrum. Damit beauftragt ist von der Stiftung eine Landschaftsarchitektin, von der wir interessante Gestaltungsvorschläge im Außenbereich erwarten, so Vorstandsvorsitzender Herbst. An der Planung beteiligt sei auch die Gartengruppe des Vereins.

Wichtig für die Stiftung und für den Ehmken Hoff Verein sei aber auch die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Objektplanung des gesamten Vorhabens, ergänzte Ulrich Haar, der Vorsitzende des Ehmken Hoff Vereins. Es werde viel ehrenamtliche Arbeit geleistet, lobte der Vereinsvorsitzende. Trotzdem sei das Engagement für das Kulturzentrum Ehmken Hoff in der Bevölkerung noch weiter zu verbreiten. Aus diesem Grund planen Stiftung und Ehmken Hoff Verein zusammen mit der Gemeinde Dörverden am 29. August eine Werbetour (Fahrradtour) durch alle zehn Ortschaften, die sie "Tour de Kultur" nennen. Außerdem beteiligen sich beide Organisationen am Tag des "offenen Denkmals" am 12. September. Über beide Veranstaltungen werden wir in nächster Zeit noch weiter berichten.

Sitzung von Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung

Zu einer weiteren gemeinsamen Sitzung kommen der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 02. August um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte über den 1. Bauabschnitt, dem Kochs Hof und dem Wirtschaftsgebäude, sowie die Planung für den Wiederaufbau des Ehmken Hoffs. Gesprochen werden soll auch die Freiraumplanung für das Kulturgut, das in der Ortsmitte von Dörverden entsteht.

Richtfest Kochs Hof

Zum Richtfest des im Wiederaufbau befindlichen historischen Fachwerkgebäudes Kochs Hof lädt die H. F. Wiebe Stiftung am Mittwoch, dem 07. Juli um 15.00 Uhr auf dem Grundstück hinter dem Dörverdener Rathaus "In der Worth" ein. Erwartet werden neben den beteiligten Handwerkern Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Stiftung, aus den örtlichen Vereinen, den Schulen, der Kirche, Mitglieder des Ehmken Hoff Vereins und die Nachbarn des zukünftigen Kulturzentrums Ehmken Hoff. Die Verantwortlichen der Stiftung würden sich über eine große Beteiligung freuen.

Aktives Miteinander von H.F. Wiebe Stiftung und Ehmken Hoff Verein

Zwischen der H.F. Wiebe Stiftung und dem Ehmken Hoff Verein herrscht eine rege Zusammenarbeit. Bereits zum wiederholten Mal trafen sich die Vorstände beider Gremien in der Pfeffermühle in Dörverden, um an dem Betriebs- und Nutzungskonzept für das zukünftige Kulturgut in Dörverden weiter zu feilen. Es ist uns wichtig, rechtzeitig vor der Inbetriebnahme der Kultureinrichtung im nächsten Jahr mit einem fertigen Konzept aufzuwarten, heißt es in einer Pressemitteilung der beiden Vorsitzenden Rainer Herbst und Ulrich Haar. Wie bei jedem Treffen kam es auch diesesmal zu einem Austausch über die Aktivitäten beider Organisationen. Während der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Herbst über den Baufortschritt, das Richtfest für den Kochs Hof am 7. Juli und über die beginnende Freiraumplanung für das Kulturgut informierte, sprach der Vorsitzende des Ehmken Hoff Vereins Haar die umfangreichen Arbeitskreisaktivitäten des Vereins an. Das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder sei enorm, hob er lobend hervor. An der Gestaltung der Außenanlage für das Kulturgut werde sich auch der Aktionskreis "Gärten" des Vereins beteiligen. Vierzehn interessierte Mitglieder hätten ihre Bereitschaft zum aktiven Mitwirken bereits angemeldet. Weitere Interessenten könnten sich bei Ulrich Haar, Tel. 04234/943316, oder bei Marita Ullrich, Tel. 04234/2500, melden.

Erfolgreich habe der Ehmken Hoff Verein auch an dem Projekt "Flügel für die Dörverdener Windmühle" mitgearbeitet. Diese Maßnahme konnte dank zahlreicher Zuschüsse, u.a. auch der H.F. Wiebe Stiftung, jetzt abgeschlossen werden.

Als nächstes planen Stiftung und Verein am 29. August eine gemeinsame Werbetour durch die Gemeinde Dörverden. Wir wollen die Stiftung und den Verein den Menschen in unserer Gemeinde näher bringen und zur Mitarbeit bei dem Kulturgut Ehmken Hoff einladen, betonten Herbst und Haar. Bürgermeisterin Karin Meyer hat ebenfalls ihre Unterstützung für diese Aktion zugesagt.

Baufortschritt im Kulturzentrum Ehmken Hoff

Richtfest am 7. Juli

Es ist unübersehbar. Die Bauarbeiten für das zukünftige Kulturzentrum Ehmken Hoff in der Ortsmitte von Dörverden kommen gut voran. Das Richtfest für die ersten beiden Gebäude, dem Kochs Hof und dem Wirtschaftsgebäude, kann am 7. Juli gefeiert werden. Auf diesen Termin verständigten sich jetzt Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung auf ihrer jüngsten gemeinsamen Sitzung.

Mit der Fertigstellung der ersten beiden Gebäude rechnet der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Rainer Herbst für Ende dieses Jahres. Aufgenommen hat die Stiftung zur Zeit die Freiraumplanung für das Dörverdener Kulturzentrum. Die Planungen für den Wiederaufbau des historischgen Fachwerkgebäudes Ehmken Hoff haben ebenfalls begonnen. Der Bauantrag dafür sei gestellt, so Herbst.

Parallel zu dem Bau werde in verschiedenen Arbeitskreisen des Ehmken Hoff Vereins an dem Betriebs- und Nutzungskonzept für das Kulturgut weiter gefeilt, wußte dessen Vorsitzender Ulrich Haar zu berichten. Die nächste gemeinsame Sitzung von Vorstand und Bauausschuß wurde auf den 2. August festgelegt.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 15.06.2010

Sitzung von Vorstand und Bauausschuß

Zu einer gemeinsamen Sitzung kommen Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 21. Juni um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte über den Baufortschritt im Kulturgut Ehmken Hoff und über den Sachstand der gestellten Förderanträge. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Freiraumplanung für das Kulturzentrum.

Strukturen für das Kulturgut Ehmken Hoff erarbeitet

Klausurtagung der H.F. Wiebe Stiftung und Ehmken Hoff Verein

Das Kulturgut Ehmken Hoff vorzubereiten auf die Eröffnung, rechtzeitig die organisatorischen Voraussetzungen für den Start zu schaffen, kurz- und mittelfristige Ziele für das zukünftige Kulturzentrum im Aller-Weser-Dreieck in der Gemeinde Dörverden festzulegen, das waren die wesentlichen Themen auf der ganztägigen Klausurtagung der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins am Freitag im Gasthaus Waidmannsheil in Diensthof.

Vorausschauend und rechtzeitig mit den Planungen beginnen, war denn auch die Devise der Vorsitzenden Rainer Herbst (Vorstandsvorsitzender Stiftung), Dr. Heinz-Dieter Böcker (Vorsitzender Stiftungsrat) und Ulrich Haar (Vorsitzender Ehmken Hoff Verein) für diesen Tag. Aktiv eingebunden in die Vorbereitung waren auch Karin Meyer (Bürgermeisterin der Gemeinde Dörverden) und Sylvia Rohrberg, zuständige Fachbereichsleiterin in der Gemeindeverwaltung für Kultur und Tourismus, die beide auch Mitglied im Stiftungsrat der H.F. Wiebe Stiftung sind.

So wurde u.a. an dem Nutzungskonzept für das Kulturgut Ehmken Hoff gearbeitet und eine Nutzungsvereinbarung in ihren Grundsätzen vorbereitet. Bei den Veranstaltungen soll die örtliche Gastronomie eingebunden werden, mit der bereits im Vorfeld darüber gesprochen worden ist. Betreut werden soll das Kulturgut überwiegend durch ehrenamtliche Kräfte, wie überhaupt die Organisation so aufgebaut ist, daß ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement den laufenden Betrieb sicherstellen soll. Dabei ist der Ehmken Hoff Verein ein wesentlicher Partner der Stiftung und auch für die Führung des jährlichen Veranstaltungskalenders zuständig. Aktuell eingestellt werden soll zu gegebener Zeit der Belegungsplan von Stiftung und Verein im Internet. Über deren Homepage www.ehmken-hoff.de kann bereits heute alles Wissenswerte über das Kulturgut eingesehen werden. Überhaupt legen die Verantwortlichen Wert auf eine intensive und transparente Öffentlichkeitsarbeit ihrer Organisationen und wollen das neben dem Internet auch durch eine intensive Pressearbeit und durch die Herausgabe von Informationsbroschüren begleiten.

Mit der Inbetriebnahme der sich im Bau befindlichen ersten beiden Häuser, dem Kochs Hof und dem Wirtschaftsgebäude, ist im Frühjahr nächsten Jahres zu rechnen. Dann wird sich nach Überzeugung der Vorsitzenden Herbst, Böcker und Haar allerhand ändern in der Kulturlandschaft der Gemeinde Dörverden, weil mit dem Kulturgut Ehmken Hoff eine lebendige öffentliche Begegnungsstätte für alle Generationen im Ortskern von Dörverden entstehen wird. Davon ist auch Bürgermeisterin Meyer überzeugt, die für die Gemeinde und darüberhinaus für die Region viele neue Chancen sieht, wobei die überregionale Bedeutung des Kulturgutes durch die EU-Förderung zum Ausdruck kommt. Bis zur Eröffnung ist es allerdings noch ein arbeitsreicher Weg, auf dem die H.F. Wiebe Stiftung und der Ehmken Hoff Verein auf ihrer heutigen Klausurtagung ein großes Stück weitergekommen sind.

Klausurtagung zum Kulturgut Ehmken Hoff

Zu einer ganztägigen Klausurtagung kommen Vorstand und Stiftungsrat der H.F. Wiebe Stiftung mit dem Vorstand des Ehmken Hoff Vereins am Freitag, dem 28. Mai um 10.00 Uhr im Gasthaus Waidmansheil in Diensthof zusammen. Die Vorsitzenden der Gremien der Stiftung (Rainer Herbst und Dr. Heinz-Dieter Böcker) und des Ehmken Hoff Vereins (Ulrich Haar) berichten über ihre Arbeit für das Kulturgut Ehmken Hoff, das derzeit im Ortszentrum von Dörverden "In der Worth" aufgebaut wird. Verfeinert werden soll das Betriebs- und Nutzungskonzept für das Kulturzentrum, das voraussichtlich Anfang 2011 in Betrieb genommen wird. Strukturen und Organisationsabläufe sollen festgelegt werden wie die Planung eines Veranstaltungskalenders für das nächste Jahr. Vorgestellt werden soll ein Sponsorenkonzept, wobei jeder die Möglichkeit hat, über einen Baustein das Kulturgut zu fördern. Ein weiteres Thema ist die Vertiefung der Öffentlichkeitsarbeit von Stiftung und Verein. Die Organisatoren stellen die Zusammenarbeit von Stiftung und Verein in allen wichtigen Fragen in den Vordergrund dieser Veranstaltung.

Bauantrag für den Ehmken Hof gestellt

Für das historische Fachwerkgebäude Ehmken Hof, das an zentraler Stelle hinter dem Rathaus in Dörverden "In der Worth" wieder aufgestellt werden soll, ist inzwischen ein Bauantrag gestellt worden, das teilte der Vorstandsvorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst auf der jüngsten Sitzung von Vorstand und Bauausschuß mit. Mit den Bauarbeiten soll unmittelbar nach Erteilung der Baugenehmigung und der Förderzusage des Amtes für Landentwicklung begonnen werden.

Alte Baumaterialien wie Ziegelsteine, rote Tonpfannen, Türen und Fenster sollen im Kulturgut Ehmken Hoff zum Einsatz kommen. Ebenso sollen passende Einrichtungsgegenstände wie z.B. Möbel, Gemälde in beiden historischen Hofgebäuden aufgenommen werden. Dazu hat der Ehmken Hoff Verein eine neue Aktionsgruppe "Bauernmöbel" gegründet, die von Manfred Fredrich geleitet wird. Wer also alte Baumaterialien oder Einrichtungsgegenstände abzugeben hat, der kann sich an die Stiftung (Rainer Herbst, Tel. 04239/376, Karl Thies, Tel. 04234/930634) oder an den Ehmken Hoff Verein (Ulrich Haar, Tel. 04234/943316, Manfred Fredrich, Tel. 04234/706) wenden.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 21.04.2010

Fachwerkgerüst für den Kochs Hof wird aufgestellt

Es geht zügig voran mit den Bauarbeiten für den Kochs Hof und für das Wirtschaftsgebäude. In der nächsten Woche soll bereits das Fachwerkgerüst für den Kochs Hof mit Hilfe eines Krans aufgestellt werden. Dazu ist ein Pressetermin am Dienstag, dem 27. April um 10.00 Uhr vorgesehen, an dem auch interessierte Bürger teilnehmen können. Darauf weist der Vorstandsvorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst in einer Pressemitteilung hin.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 12.04.2010

Sitzung von Vorstand und Bauausschuß

Zu einer weiteren gemeinsamen Sitzung kommen der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 19. April 2010 um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte über den ggw. Bausachstand für den Kochs Hof und für das Wirtschaftsgebäude sowie die Planung für den Ehmken Hoff.

Albert Kinat in den Stiftungsrat der H.F. Wiebe Stiftung gewählt

Albert Kinat wurde als Nachfolger von Dr. Burkart Fischer in den Stiftungsrat der H.F. Wiebe Stiftung gewählt. Damit ist das Gremium wieder vollzählig, nachdem Fischer sein Amt als Stiftungsrat niedergelegt hatte. Auf der 5. gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Stiftungsrat zeigten sich die beiden Vorsitzenden Rainer Herbst (Vorstand) und Dr. Heinz-Dieter Böcker (Stiftungsrat) sehr zufrieden mit den bisherigen Ergebnissen der Stiftung. Besonders herausgestellt wurde die gute Zusammenarbeit mit dem Ehmken Hoff Verein.

"Die Stiftung habe die Weichen für eine gute Zukunft gestellt", heißt es in einer Pressemitteilung von Rainer Herbst. Mit der Grundsteinlegung für das Kulturgut Ehmken Hoff sei der sichtbare Anfang eines neuen Kapitels in der jüngeren Kulturgeschichte der Gemeinde Dörverden gemacht worden. Mit dem Wiederaufbau des historischen Fachwerkgebäudes Kochs Hof und dem Neubau eines Wirtschaftsgebäudes zur zentralen Versorgung des gesamten Gebäudekomplexes habe das Bauvorhaben begonnen. Bis zum Endausbau werden etwa 3 Millionen Euro in das Kulturgut investiert sein. Im zweiten Bauabschnitt plane man bereits jetzt mit der Wiedererrichtung des Fachwerkgebäudes Ehmken Hoff.

Vorbildlich sei die ehrenamtliche Mitarbeit von vielen örtlichen Akteuren, z. B. bei den archäologischen Ausgrabungen oder bei der Erarbeitung des Nutzungskonzeptes für das zukünftige Kulturzentrum. "Es treten immer mehr Bürgerinnen und Bürger dem Ehmken Hoff Verein bei", hob Herbst die Aufbruchstimmung in Dörverden hervor. An das Kulturgut werden große Erwartungen geknüpft, weshalb die Bereitschaft zur Mitarbeit und zur Unterstützung in der Bevölkerung auch groß sei. Mit einer Spendenaktion werde man in den nächsten Monaten in die Öffentlichkeit treten.

Die Genehmigung der Jahresrechnung für 2009 und die Entlastung des Vorstandes waren denn auch kein Problem für den Stiftungsrat.

Um die Arbeit der Stiftung auch weiterhin zu intensivieren, wurde schließlich beschlossen, am 28. Mai eine ganztägige Klausurtagung von Vorstand und Stiftungsrat durchzuführen.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 08.03.2010

Gemeinsame Sitzung von Vorstand und Bauausschuß

Zu einer weiteren gemeinsamen Sitzung kommen Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 22.03.2010 um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Bauangelegenheiten rund um den Kochs Hof und den Ehmken Hoff.

Wissenswertes über das Kulturgut Ehmken Hoff im Internet

Alles Wissenswerte über das Kulturgut Ehmken Hoff ist im Internet eingestellt. Dort zu finden sind umfangreiche Hintergrundinformationen über das zukünftige Kulturzentrum, das in der Dörverdener Ortsmitte entstehen wird. Informationen gibt es auch über die H.F. Wiebe Stiftung und über den Ehmken Hoff Verein, sowie die dazugehörigen Kontaktstellen. "Wir bemühen uns, unsere Arbeit soweit wie möglich transparent zu machen und aktuell zu berichten", schreiben uns dazu Rainer Herbst, Vorstandsvorsitzender der H.F. Wiebe Stiftung und Ulrich Haar, Vorsitzender des Ehmken Hoff Vereins. So ist jüngst auch ein Film des Dörverdener Filmclubs 78 über die archäologischen Ausgrabungen in Dörverden eingestellt. Für die Internetseite verantwortlich zeichnet Dr. Heinz-Dieter Böcker, Vorsitzender des Stiftungsrates. "Anzuklicken ist www.ehmken-hoff.de , dann ist man immer gut informiert", ergänzte Herbst.

Bauphase für das Kulturgut Ehmken Hoff eingeläutet

Das Bauvorhaben Kulturgut Ehmken Hoff kann beginnen. Der erste Spatenstich erfolgt am Montag, dem 01. März um 15.00 Uhr auf dem Grundstück hinter dem Dörverdener Rathaus "In der Worth". Dazu sind Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Stiftung, örtlichen Vereinen, die Schulen und die Kirche, die Mitglieder des Ehmken Hoff Vereins und auch die Nachbarn des zukünftigen Kulturzentrums herzlich eingeladen. Zu den ersten Bauaktivitäten gehört der Wiederaufbau des historischen Kochs Hofes und die Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes. Die H.F. Wiebe Stiftung würde sich über eine große Beteiligung freuen.

Vorstand und Stiftungsrat tagen gemeinsam

Zu einer gemeinsamen Sitzung kommen der Vorstand und der Stiftungsrat der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 01.03.2010 um 17.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Tätigkeitsberichte aus den beiden Gremien, die Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2009, Empfehlungen für die Verwaltung des Stiftungsvermögens und über die Verwendung der Stiftungsmittel und ein Sachstandsbericht über die geplanten Baumaßnahmen rund um das Kulturgut Ehmken Hoff. Außerdem ist ein Nachfolger für das ausgeschiedene Stiftungsratsmitglied Dr. Burkart Fischer zu wählen.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 17.02.2010

Gespräch mit Gastwirten

Die H.F. Wiebe Stiftung setzt die Gespräche mit den Vertretern der örtlichen Gastronomie fort. Am Montag, dem 22. Februar trifft sich der Vorstand um 10.00 Uhr mit den Gastwirten in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden. Das Küchenkonzept soll vorgestellt werden. Darüberhinaus geht es um Fragen rund um die Bewirtung im zukünftigen Kulturgut Ehmken Hoff.

Gemeinde setzt große Hoffnungen in das Kulturgut Ehmken Hoff

Die Gemeinde Dörverden setzt große Hoffnungen in das Kulturgut Ehmken Hoff, das die Gemeinde in ihrer Entwicklung in den nächsten 20 Jahren voranbringen kann. Von den örtlichen Akteuren, die am Wochenende an einem Workshop im Amtshaus Westen teilnahmen, setzten die meisten das Kulturgut Ehmken Hoff an erster Stelle. An zweiter Stelle wurde die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, der Handel und das Gewerbe genannt. Herauszuarbeiten galt es die Strukturen, Defizite, Entwicklungshemmnisse und Veränderungspotentiale in der Ortschaft Dörverden einschließlich Stedorf als zentralem Ort in der Gemeinde Dörverden. Eingeladen zu dem Workshop hatte die Bürgermeisterin Karin Meyer. Die Moderation hatte der Amtshof Eicklingen übernommen. Für die Gemeinde Dörverden hatte sich die einmalige Chance geboten, mit ihrem Kernort oder Grundzentrum Dörverden als eine von insgesamt elf Gemeinden an einer Entwicklungsstudie des Landes Niedersachsen teilnehmen zu dürfen. Inhaltlich ging es darum, anhand der konkreten Situation einiger Orte, die für die Dorfentwicklung zu groß und für die Stadtentwicklung zu klein sind, Kriterien zu entwickeln, nach denen eine Gemeinde einem geeigneten Förderinstrument zugeordnet werden kann. Die H.F. Wiebe Stiftung wird alles daran setzen, die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger nicht zu enttäuschen, sagten im Anschluß an den Workshop Rainer Herbst (Vorstandsvorsitzender) und Dr. Heinz-Dieter Böcker (Vorsitzender des Stiftungsrates) unisono.

Baugenehmigung erteilt

Der Landkreis Verden hat der H.F. Wiebe Stiftung die Baugenehmigung für den Kochs Hof und für das Wirtschaftsgebäude erteilt, teilte uns der Vorstandsvorsitzende Rainer Herbst in einem Pressebericht mit. In dem ersten Bauabschnitt sollen beide Gebäude hinter dem Dörverdener Rathaus "In der Worth" aufgebaut werden. Der erste Spatenstich ist für den 01. März vorgesehen. Insgesamt umfaßt das Kulturgut Ehmken Hoff später einmal sechs Gebäude, die vielfältig genutzt werden sollen. Dank der großzügigen Stiftung von Hermann Wiebe erhalte die Gemeinde Dörverden in der Ortsmitte einen kulturellen Mittelpunkt von regionaler und überregionaler Bedeutung, so der Vorstandsvorsitzende der Stiftung.

Gastronomen werden in das Nutzungskonzept Ehmken Hoff einbezogen

In dem Entwicklungsprozeß rund um das Kulturgut Ehmken Hoff ist die örtliche Gastronomie frühzeitig einbezogen. Bereits zum zweiten Mal traf sich der Vorstand der H.F. Wiebe Stiftung mit Gastwirten in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung, um das Küchenkonzept vorzustellen, aber auch um erste Fragen rund um die Bewirtung im Kulturgut zu erörtern. An dem Gespräch nahmen auch Vertreter des Ehmken Hoff Vereins und eines örtlichen Möbelhauses teil.

Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Rainer Herbst stellte den gegenwärtigen Planungsstand vor. Mit dem ersten Spatenstich am 1. März für den Kochs Hof beginnt die Bauphase für den Wiederaufbau des historischen Fachwerkgebäudes, das aus EU-Mitteln gefördert wird und für das dazugehörige Wirtschaftsgebäude. Aufgenommen sind auch bereits die Planungen für den Ehmken Hoff.

An dem Nutzungskonzept arbeiten zur Zeit viele Akteure, wies Herbst auf die regionale und überregionale Bedeutung des Projektes hin. Da im Kulturgut Ehmken Hoff auch Veranstaltungen mit Bewirtung durchgeführt werden sollen, plant die Stiftung bereits in einem frühen Stadium mit der örtlichen Gastronomie, aber auch mit anderen Gewerbetreibenden in der Gemeinde Dörverden. Darüber soll auch demnächst mit der Vereinigung der Dörverdener Selbständigen gesprochen werden.

Das Gespräch mit den Wirten soll am 22. Februar fortgesetzt werden. Dann wird u.a. eine überarbeitete Küchenplanung vorgestellt.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 02.02.2010

Stiftung und Wirte kommen zusammen

Der Vorstand der H.F. Wiebe Stiftung hat die Vertreter der örtlichen Gastronomie zu einem weiteren Abstimmungsgespräch am Montag, dem 8. Februar um 10.00 Uhr in die Räume der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden eingeladen. Vorgestellt werden soll u.a. ein erstes Küchenkonzept. Aber auch Fragen rund um die Bewirtung im zukünftigen Kulturgut Ehmken Hoff sollen besprochen werden.

Stiftung steht in den Startlöchern

Baubeginn für das Kulturzentrum Ehmken Hoff voraussichtlich am 1. März 2010

Wenn das Wetter mitmacht und die sonstigen Voraussetzungen für den Baubeginn des zukünftigen Kulturzentrums Ehmken Hoff vorliegen, dann soll der erste Spatenstich auf dem Grundstück hinter dem Rathaus in Dörverden "In der Worth" am 1. März erfolgen, informierte der Vorstandsvorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst unsere Zeitung. Auf diesen Termin hätten sich jetzt Vorstand und Bauausschuß der Stiftung in Absprache mit dem Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Heinz-Dieter Böcker geeinigt.

Im ersten Bauabschnitt soll mit dem Wiederaufbau des historischen Fachwerkgebäudes Kochs Hof begonnen werden, der als Baudenkmal erhalten bleiben soll. Dieses Projekt wird wegen seiner besonderen Bedeutung zur Stärkung von Kultur, Kunst und dörflichem Gemeinwesen mit 100000 Euro aus EU-Mitteln (PROFIL-Schwerpunkt 4 Leader) gefördert. Hinzu kommt ein neues Wirtschaftsgebäude, von dem die Versorgung des gesamten Kulturgutes ausgehen soll. Für die Anlage wird von der Stiftung und dem Ehmken Hoff Verein zur Zeit in mehreren Arbeitskreisen ein Nutzungskonzept erarbeitet, berichtete der Vorsitzende des Vereins Ulrich Haar dem Vorstand und dem Bauausschuß auf deren gemeinsamen Sitzung am Montag.

Um die Kostenentwicklung der Baumaßnahmen von vornherein im Griff zu haben und notfalls rechtzeitig auf die Bremse zu treten, wurde ein Kontrollgremium eingesetzt, dem Dieter Sprei, Wolfgang Meinke und Helmut Gerbes angehören. Die Controller werden in allen Angelegenheiten eng mit dem Architekten Werner Kreitel-Haberhauffe zusammenarbeiten. Darüberhinaus wurde Wolfgang Meinke zum Sicherheitskoordinator bestellt.

Bezüglich der späteren Bewirtung des Kulturgutes erfolgt seitens der Stiftung eine enge Abstimmung mit der örtlichen Gastronomie. So kommt es bereits am 8. Februar zu einem zweiten Treffen mit den Gastwirten aus der Gemeinde, wo auch ein erstes Küchenkonzept vorgestellt werden soll.

Auch bezüglich des zweiten Fachwerkgebäudes, des Ehmken Hoffs, sind erste Bauplanungen getroffen und ist für 2010 ein Förderantrag bei der GLL Verden gestellt worden, informierte Rainer Herbst. Auch mit diesem Gebäude stehe die Stiftung in den Startlöchern.

Erfreulich sei die Bereitschaft in der Bevölkerung, das Kulturgut Ehmken Hoff mit Spenden zu unterstützen. Alte Baumaterialien, wie Eichenfachwerk, rote Ziegelsteine, rote Tonpfannen, Gußfenster, Türen, Feldsteine, Natur- und Klinkerpflaster oder auch historische Einrichtungs- oder Ausstattungsgegenstände wie Möbel, Bilder, Ausgußstein, Schwengelpumpe oder sonstige Zierelemente werden gerne angenommen. Die Stiftung ist auch noch auf der Suche nach einem alten Speicher und einem Backhaus. Wer also etwa abzugeben hat, der kann sich mit Karl Thies, Tel. 04234/930644, in Verbindung setzen.

Die nächste gemeinsame Sitzung von Vorstand und Bauausschuß findet am 22. März statt.

Vorstand und Bauausschuß tagen

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer weiteren Sitzung am Montag, dem 25. Januar um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung zusammen. Dabei geht es um den Baubeginn für den Kochs Hof und für das Wirtschaftsgebäude sowie um die Planung für den Ehmken Hoff. Außerdem steht ein Zwischenbericht zum Nutzungskonzept für das geplante Kulturgut und aus den Arbeitskreisen des Ehmken Hoff Vereins auf der Tagesordnung.

Leader-Zuschuß für Wiederaufbau des Kochs Hofs

Nun ist es amtlich. Die H.F. Wiebe Stiftung hat den Zuwendungsbescheid von der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften Verden (GLL) für den Wiederaufbau des Fachwerkgebäudes Kochs Hof zur Nutzung als Veranstaltungs- und Begegnungsstätte erhalten. Wie uns dazu vom Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Rainer Herbst mitgeteilt wurde, ist danach eine nicht rückzahlbare Zuwendung von 100000 Euro für das EU-Haushaltsjahr 2010 bewilligt worden.

An dem Vorhaben, gefördert durch das Programm zur Entwicklung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL-Schwerpunkt 4: Leader), beteiligt sich die Europäische Union mit dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes an den öffentlichen Kosten. Die Leader Dorfentwicklung Dörverden (Aller-Leine-Tal) fördert mit dieser Einrichtung die Kultur, die Kunst und das dörfliche Gemeinwesen in Dörverden.

Nach Erteilung der Baugenehmigung ist laut Herbst mit dem Baubeginn im 1. Quartal 2010 zu rechnen. Neben dem Kochs Hof wird von der Stiftung auch ein neues Wirtschaftsgebäude aufgestellt.

Stiftung befürwortet Mitgliedschaft in der Mittelweser-Touristik GmbH

Der Vorstand der H.F. Wiebe Stiftung befürwortet eine Mitgliedschaft der Gemeinde Dörverden in der Mittelweser-Touristik GmbH. Dadurch bekommen wir eine professionellere Vermarktung der touristischen Ziele in unserer Gemeinde, heißt es in einem Pressebericht des Vorstandsvorsitzenden Rainer Herbst. Mit dem Wolfcenter in Barne und dem Kulturgut Ehmken Hoff im Ortszentrum von Dörverden entstehen in den nächsten Jahren zwei neue Touristenattraktionen in der Gemeinde Dörverden, die von überregionaler Bedeutung sind. Sie sind mit den bereits bestehenden touristischen Anziehungspunkten wie das Amtshaus und die Solarfähre in Westen, die Schafställe in Hülsen und die Mühlen und Kirchen in Dörverden und Westen zu vernetzen. Davon würden Gaststätten, Hotels und sonstige Beherbergungsstätten genauso profitieren wie auch der Einzelhandel und sonstige Gewerbebetriebe. Dadurch können Arbeitsplätze gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden, so Herbst.

Die Stiftung befürwortet zunächst eine Schnuppermitgliedschaft der Gemeinde Dörverden in der Mittelweser-Touristik GmbH ab 2011. Andere touristische Aktivitäten der Gemeinde würden dadurch nicht in Frage gestellt.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 24.11.2009

Stiftung sucht alte Baumaterialien und Einrichtungsgegenstände

Die H.F. Wiebe Stiftung ist auf der Suche nach alten Baumaterialien und Einrichtungsgegenständen für das Kulturgut Ehmken Hoff, das im Ortszentrum von Dörverden entstehen soll. Wer also z. B. Eichenfachwerk, rote Ziegelsteine für das Sichtmauerwerk und für Ausfachungen, rote Tonpfannen, Gußfenster, Türen, Feldsteine, Natur- und Klinkerpflastersteine oder auch historische Einrichtungs- oder Ausstattungsgegenstände wie Möbel, Bilder, Ausgußstein, Schwengelpumpe, Zaunelemente oder sonstige Zierelemente abgeben möchte, der wende sich bitte unmittelbar an die Stiftung (Karl Thies, Tel. 04234/930644).

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 23.11.2009

Vorstand und Bauausschuß tagen

Zu einer weiteren Sitzung kommen Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 30. November 2009 um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Dabei geht es u.a. um die Erhaltung der Denkmaleigenschaft für den Kochs Hof und den Ehmken Hoff sowie um die Bauplanungen für beide Gebäude.

Weser-Erlebnis-Zentrum im Kulturgut Ehmken Hoff

Ein Weser-Erlebnis-Zentrum soll im Kulturgut Ehmken Hoff entstehen. Im Rahmen dieses Projektes soll der Einfluß der Weser auf die Gemeinde und ihre Menschen untersucht und durch Ausstellungen und Veranstaltungen dargestellt werden. Der Fluß hat die Region entscheidend geprägt, heißt es in einer Pressemitteilung des Vorstandsvorsitzenden der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst. Deshalb soll auch für die Besucher der Lebensraum Weser bewußt erlebbar gemacht werden und in dem zukünftigen Kulturzentrum von Dörverden ein außerschulischer Standort eingerichtet werden.

Bei dem Projekt spielt das umweltfreundliche Wasserkraftwerk eine große Rolle, das vielen Menschen Arbeit gegeben hat. Zusammen mit dem Betreiber Statkraft will die Stiftung das Wasserkraftwerk, das eines der ältesten in Deutschland ist, in den Räumen des Kulturgutes einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Darüberhinaus soll das Leben im Fluß gezeigt werden. Auch spielen die Schleuse, die Weserschiffahrt, die Flößerei und auch die Fischerei für die Gemeinde eine wichtige Rolle. Das Projekt soll auch einen Wasserlehrpfad beinhalten, mit dem zum Beispiel Schulen das Lebensmittel Wasser anschaulich erklärt und somit das Umweltbewußtsein geschärft werden kann.

Bereits heute unterhält die Gemeinde Dörverden einen Weseranleger für Fahrgastschiffe und unterhalb des Kraftwerkes an der Kanalspitze einen Sportboothafen. Darüberhinaus weisen bereits die Melkerinnen-Skulpturen in der Ortsmitte auf ein Stück Dörverdener Geschichte hin.

In einem Arbeitskreis "Weser-Erlebnis-Zentrum" wollen die H.F. Wiebe-Stiftung und der Ehmken Hoff Verein dieses anspruchsvolle Projekt entwickeln. Wer Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis hat, der melde sich bitte bis zum 10. Dezember bei der Stiftung, Rainer Herbst, Tel. 04239/376, oder beim Vorsitzenden des Ehmken Hoff Vereins Ulrich Haar, Tel. 04234/943316. Es ist geplant, anschließend zu einer ersten Arbeitskreissitzung einzuberufen.

Gremien der H.F. Wiebe Stiftung beschließen Haushalt 2010

Vorstand und Stiftungsrat tagten gemeinsam

Mit dem Haushalt 2010 haben die Gremien der H.F. Wiebe Stiftung die Weichen für die Wiederaufstellung des Kochs Hofs, des Ehmken Hoffs und des Neubaus eines Wirtschaftsgebäudes gestellt. Mit den Baumaßnahmen soll im nächsten Jahr begonnen werden, das teilten die beiden Vorsitzenden Rainer Herbst (Vorstand) und Dr. Heinz-Dieter Böcker (Stiftungsrat) im Anschluss an die gemeinsame Sitzung mit.

Beschlossen wurde auch der Erbbaurechtsvertrag mit der Gemeinde Dörverden, der der Stiftung die zinsfreie Nutzung des gemeindeeigenen Grundstücks von ca. 16000 qm für die Zeit von 99 Jahren einräumt. Das mit dem Erbbaurecht belastete Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes "Ehmken Hoff - Ortsmitte".

Nun wartet die Stiftung auf die Baugenehmigung des Landkreises Verden und auf die Förderzusage des Amtes für Landentwicklung, nachdem die archäologischen Ausgrabungen zum Abschluss gebracht werden konnten. Herausgestellt wurden dabei noch einmal die Arbeit der vielen Grabungshelfer/innen, die Verdienste von Helmut Gerbes als örtlicher Organisationsleiter und die Zusammenarbeit und Unterstützung durch den Ehmken Hoff Verein, durch die Gemeinde Dörverden, den Landkreis Verden und durch das Nieders. Landesamt für Denkmalpflege. Der Leistungsumfang und die Finanzierung der Grabung wurden von den Gremien der Stiftung in einen Beschluss gefasst.

Sowohl Herbst als auch Böcker sehen die Stiftung auf dem richtigen Weg, Kulturangebote und Lebensqualität in der Gemeinde Dörverden nachhaltig zu verbessern. Beide Vorsitzenden würdigten die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an den Stifter Hermann Wiebe für seine unternehmerischen Leistungen und für seine Förderung von Kultur und sozialen Vorhaben.

Aufgrund von verschiedenen auswärtigen Anfragen weist die Stiftung darauf hin, dass der Schwerpunkt der Förderung auf die Gemeinde Dörverden ausgerichtet ist und hier vorrangig auf den Wiederaufbau der historischen Fachwerkhäuser Kochs Hof und Ehmken Hoff.

Unterrichtet wurde schließlich über die konzeptionelle Entwicklung des Kulturgutes Ehmken Hoff und über die gute Zusammenarbeit mit dem Ehmken Hoff Verein, der HS, RS Dörverden und Statkraft.

Grünkohlessen der Grabungshelfer

(kt) Der Einladung des Vorstandsvorsitzenden der H.F. Wiebe-Stiftung, Rainer Herbst zum Abschluss der am 29.06.09 begonnenen Grabungsarbeiten für das Kulturgut Ehmken Hoff - deren Grundlagen auf einer Besprechung beim Landkreis Verden am 14.05.09 vereinbart wurden - waren fast 60 Personen gefolgt, der größte Teil davon die fleißigen Grabungshelfer. Nach einer kurzen Begrüßung an der Ausgrabungsstätte, an der es für den Dörverdener Helmut Gerbes eine Überraschung gab, denn er erhielt aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes und der Koordination bei den Grabungsarbeiten von Rainer Herbst und seiner Vorstandskollegin Friederike Wessel einen goldenen Schutzhelm mit der Aufschrift: H.F. Wiebe-Stiftung. Helmut Gerbes, Oberaufsicht, den er unter Beifall der Anwesenden entgegennahm. Herbst verband damit die Hoffnung, dass Helmut Gerbes auch weiterhin die Stiftung tatkräftig unterstützen würde.

Danach traf man sich im Kultursaal der Gemeinde. Hier begrüßte Herbst u.a. Bürgermeisterin Karin Meyer, den Vorsitzenden des Ehmken Hoff Vereins, Ulrich Haar, die Kreisarchäologin Dr. Jutta Precht, Dr. Henning Haßmann, Landesarchäologe vom Landesamt für Denkmalspflege, Dr. Matthias Wiegert und Jan Geidner, Diplom-Ausgrabungstechniker von der Spezialfirma für Grabungstechniken Arcontor und alle Grabungshelfer. "Ich möchte als erstes die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen zu danken, die Sie sich in vielfältiger Art und Weise in die Ausgrabungsarbeiten für das Kulturgut Ehmken Hoff eingebracht haben, das in den nächsten Jahren im Ortszentrum von Dörverden entstehen soll", so Herbst. Sein spezieller Dank galt dann dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, dem Landkreis Verden und der Gemeinde Dörverden für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung der Ausgrabung, der Archäologie für die wissenschaftliche Begleitung, der Firma Arcontor für die örtliche Grabungsleitung, dem Ehmken Hoff Verein für die Bereitstellung der immerhin 47 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen 1 Euro Jobbern, dem Filmclub Dörverden, der örtlichen Presse sowie seinen Vorstandskollegen Friederike Wessel und Dieter Sprei und Brigitte und Dieter Köhn und Margret und Edmund Klier für die Vorbereitung dieses Grabungsabschlusses. Bevor er das Wort an Kreisarchäologin Dr. Jutta Precht weitergab, erfuhren die Anwesenden noch einige Daten und Wissenswertes zu den Ausgrabungen. Frau Dr. Jutta Precht zeigte dann in Bildern und Zeichnungen noch einmal den Ablauf der Grabungen vom Beginn bis zum Abschluss der Arbeiten auf und gab erste Ergebnisse bekannt. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Aufbereitung der

Grabungsfunde werden dann später in einer Dokumentation vorgestellt, teilte sie abschließend mit. Dr. Hassmann nutzte die Gelegenheit, die landesweite Bedeutung dieses Bodenkmals in Dörverden herauszustellen. Ulrich Haar würdigte das ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Grabungshelfer. Die Stiftung bedankte sich zum Abschluss bei allen Anwesenden der Jahreszeit entsprechend mit einem zünftigen Grünkohlessen.

Gremien der H.F. Wiebe Stiftung tagen

Gleich zwei Sitzungen von Gremien der H.F. Wiebe Stiftung gibt es am Montag, dem 9. November in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden. Zum einen kommen Vorstand und Bauausschuß um 15.00 Uhr zu einer weiteren Sitzung zusammen, um die Bauplanung für den Kochs Hof und Ehmken Hoff weiter voranzubringen. Um 17.00 Uhr tagen dann Vorstand und Rat der Stiftung. Hier besteht die Tagesordnung im wesentlichen aus Berichten der Vorsitzenden der beiden Gremien (Rainer Herbst Stiftungsvorstand und Dr. Heinz-Dieter Böcker Stiftungsrat) sowie aus zu fassenden Beschlüssen bezüglich der archäologischen Grabungen und deren finanzielle Absicherung. Beschlossen werden sollen auch der Erbbaurechtsvertrag mit der Gemeinde sowie der Haushaltsplan der Stiftung für 2010.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 01.11.2009

Stiftung lädt zum Grabungsabschluß ein

Zum Abschluß der archäologischen Ausgrabungen für das Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden lädt die H.F. Wiebe Stiftung alle finanziellen Förderer und alle Helferinnen und Helfer am Freitag , dem 06. November 2009, ein. Um 15.00 Uhr ist auf dem Grabungsgelände hinter dem Rathaus mit allen Beteiligten ein Pressetermin vorgesehen. Um 15.30 Uhr trifft man sich dann zu einem geselligen Zusammensein im Kultursaal der Gemeinde. Dort wird die Kreisarchäologin Dr. Jutta Precht über die Ergebnisse der Ausgrabung berichten.

Archäologische Ausgrabungen in Dörverden beendet

Die Ausgrabungen für das Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden konnten am Montag zum Abschluß gebracht werden. Jetzt kann mit der Verfüllung der Grabungsstellen begonnen werden. Daneben erfolgen die Befundbearbeitung für die spätere Dokumentation, naturwissenschaftliche Untersuchungen und die wissenschaftliche Aufbereitung der Grabungsstelle durch die Kreisarchäologin Dr. Jutta Precht. Die Ergebnisse sollen später im Ehmken Hoff präsentiert werden. Die konzeptionelle Entwicklung wird dazu der Arbeitskreis Vorgeschichte, Geschichte, Archäologie im Ehmken Hoff Verein übernehmen.

Zum Abschluß der Grabung findet für alle Beteiligten ein Grabungsfest am 6. November im Kultursaal der Gemeinde Dörverden statt. Das ist das wesentliche Ergebnis einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag in Dörverden, wobei der Vorstandsvorsitzende Rainer Herbst schon einmal die Gelegenheit nutzte, sich bei allen Beteiligten für die finanzielle Unterstützung und für die geleistete Arbeit zu bedanken.

Die Stiftung erwartet nun in Kürze die Baugenehmigung für den 1. Bauabschnitt Kochs Hof und Funktionsgebäude I sowie den Bewilligungsbescheid über die Förderung der Maßnahme vom Amt für Landentwicklung Verden. Mit dem Baubeginn rechnet Herbst aber erst Anfang nächsten Jahres. Parallel zum 1. Bauabschnitt plant die Stiftung in diesem Jahr schon für den 2. Bauabschnitt. Dieser umfaßt den Wiederaufbau des historischen Fachwerkgebäudes Ehmken Hoff. Dazu liegen bereits erste Planunterlagen vor, die auf der nächsten Zusammenkunft von Vorstand und Bauausschuß am 9. November weiter beraten werden sollen.

Gremien der H.F. Wiebe Stiftung tagen

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer weiteren Sitzung am Montag, dem 19. Oktober um 14.30 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Die Archäologen Dr. Jutta Precht und Dr. Mathias Wiegert informieren über den Sachstand der archäologischen Ausgrabung auf dem Ehmken Hoff Kulturgutgelände. Außerdem soll der Baubeginn für den Kochs Hof und für das Funktionsgebäude I festgelegt und die Planung für den zweiten Bauabschnitt (Ehmken Hoff und Funktionsgebäude II) aufgenommen werden.

Kulturgut Ehmken Hoff: Grabungsende in Sicht

Dörverden: Die archäologischen Ausgrabungen für das Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden sollen spätestens Ende Oktober beendet sein. Darüber informierte die Kreisarchäologin Dr. Jutta Precht den Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung in Anwesenheit von Dr. Mathias Wiegert, dem Vertreter der Grabungsfirma Arcontor. Vorausgegangen waren Abstimmungsgespräche zwischen Precht und dem Vorstand der Stiftung auch bezüglich der Finanzierung der verlängerten Ausgrabungsdauer.

Im Anschluß an die Ausgrabungen will die Stiftung nach Informationen ihres Vorsitzenden Rainer Herbst nach Erteilung der Baugenehmigung und der Bewilligung der beantragten Fördergelder vom Amt für Landesentwicklung (GLL Verden) mit dem Wiederaufbau des historischen Koch Hofes und des Funktionsgebäudes I beginnen. Mit der Grundsteinlegung für das Kulturgut Ehmken Hoff ist danach noch in diesem Jahr zu rechnen.

Mit der Planung des zweiten Bauabschnittes (Ehmken Hoff und Funktionsgebäude II) haben Vorstand und Bauausschuß der Stiftung ebenfalls schon begonnen. Der Architekt Werner Kreitel-Haberhauffe wird dazu baureife Unterlagen bis November vorlegen, damit auch für dieses Bauvorhaben Fördergelder für 2010 beantragt werden können. "Wir haben keine Zeit zu verlieren", brachte Herbst die zügige Vorgehensweise des Stiftungsvorstandes auf den Punkt.

Für den Wiederaufbau der historischen Fachwerkhäuser sucht die Stiftung nach alten Baumaterialien, die sie beispielsweise beim Mauerwerk, bei der Dacheindeckung, bei den Fenstern und Türen oder auch bei der Gestaltung der Außenanlagen verwenden möchte. Wer also die Stiftung damit unterstützen kann, der kann sich bei Karl Thies, Tel. 04234/930634, melden.

In Vorbereitung sind die mit der Gemeinde und der Kirche abzuschließenden Erbbaurechtsverträge. Diese sollen vom Stiftungsrat am 9. November beschlossen werden.

Die nächste gemeinsame Sitzung von Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung findet am 19. Oktober statt.

Vorstand und Bauausschuß tagen

Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen am 22. September 2009 um 14.30 Uhr erneut zusammen, um über den Stand der archäologischen Grabungen zu beraten. Dazu wird die Kreisarchäologin Frau Dr. Jutta Precht vortragen. Anschließend geht es um den Beginn der Bauarbeiten für den Kochs Hof und für das Funktionsgebäude I sowie um die Planung für den zweiten Bauabschnitt Ehmken Hoff und Funktionsgebäude II. Die Sitzung findet in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden statt.

Ortstermin mit Dr. Jutta Precht

Über den Stand der archäologischen Grabungen auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden informiert Dr. Jutta Precht die interessierte Öffentlichkeit am Freitag, dem 28. August 2009 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Wer Interesse an der landesweit bedeutsamen Ausgrabung hat, sollte sich diesen Termin mit der Kreisarchäologin hinter dem Dörverdener Rathaus nicht entgehen lassen.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 24.08.2009

Vorstand und Bauausschuß tagen

Zu einer weiteren Sitzung kommen der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 31. August 2009 um 14.30 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte über die archäologischen Grabungen und über den Bausachstand. Außerdem soll über zu stellende Förderanträge und über das Konzept für den Ehmken Hoff gesprochen werden.

Freiwillige Grabungshelfer gesucht

Der Ehmken Hoff Verein und die H.F. Wiebe Stiftung suchen auch weiterhin ehrenamtlich arbeitende Grabungshelfer für die archäologischen Ausgrabungen für das Kulturgut Ehmken Hoff, das hinter dem Dörverdener Rathaus entstehen soll. Dabei geht es um leichte Arbeiten, die für Männer und Frauen gleichermaßen geeignet sind. Wer sich dafür Zeit nehmen kann und interessante Einblicke in Dörverdens Geschichte unmittelbar miterleben möchte, der kann sich beim örtlichen Organisator der Grabungen Helmut Gerbes, Tel. 04234/1431, beim Vorsitzenden des Ehmken Hoff Vereins Ulrich Haar, Tel. 04234/943316, oder auch beim Vorsitzenden der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst, Tel. 04239/376, wenden.

Bauantrag für Kochs Hof gestellt

Der Bauantrag für den ersten Bauabschnitt für das geplante Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden für den Kochs Hof und für das Wirtschaftsgebäude ist gestellt, das teilte uns jetzt der Vorstandsvorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst mit. Er rechnet damit, daß mit den ersten Baumaßnahmen Ende September/Anfang Oktober begonnen werden kann, wenn nicht bei den zur Zeit durchgeführten archäologischen Ausgrabungen noch Unvorhergesehenes passieren sollte. Noch liegen wir aber voll im Zeitplan. Als Nächstes können wir uns mit den Planungen für den zweiten Bauabschnitt, dem Wiederaufbau des Ehmken Hoffs und dem Funktionsgebäude II beschäftigen, so Herbst abschließend.

Erlebniszentrum Weser im Kulturgut Ehmken Hoff

Noch ist es eine Idee, doch die Idee könnte schon bald im Kulturgut Ehmken Hoff realisiert werden. Der Vorstand der H.F. Wiebe Stiftung plant auf dem Gelände hinter dem Rathaus in Dörverden einen außerschulischen Standort für ein Weser-Zentrum einzurichten. Alles, was sich um die Weser dreht, soll dann dort präsentiert und ausgestellt werden. Der Lebensraum Weser soll den Besuchern in den nächsten Jahren bewußt erlebbar gemacht werden, teilte uns Vorstandsvorsitzender Rainer Herbst in einem Zeitungsbericht mit.

Bereits heute unterhält die Gemeinde Dörverden einen Weseranleger für Fahrgastschiffe und unterhalb des Kraftwerkes an der Kanalspitze einen Sportboothafen. Darüberhinaus hat die Gemeinde in der Ortsmitte in Höhe der Kreissparkasse repräsentative Melkerinnen-Skulpturen aufgestellt und damit ein Stück Geschichte über die Melkerinnen lebendig gemacht, die früher mit dem Melkerschiff täglich auf die andere Weserseite übersetzten, um dort auf dem Knoyl ihre Kühe zu melken. Nun sollen weitere Ergänzungen auf dem Grundstück "In der Worth" erfolgen.

Dabei spielt das umweltfreundliche Wasserkraftwerk eine große Rolle, das vielen Menschen aus der Region Arbeit gegeben hat. Die Stiftung plant zusammen mit Statkraft, das Wasserkraftwerk, das eines der ältesten in Deutschland ist und bei der Inbetriebnahme 1914 das größte Laufwasserkraftwerk in Europa war, in den Räumen des Kulturgutes einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Darüberhinaus soll das Leben im Fluß, also zum Beispiel die dort vorkommenden Fischarten, in einem Aquarium gezeigt werden. Auch kann die Schleuse, die gerade jetzt für Europaschiffe ausgebaut wird, dort vorgestellt werden. Die Weserschifffahrt, die Floßschifffahrt oder auch die Berufsfischerei könnten als weitere Themen aufgegriffen werden. Das alles könnte mit einem Wasserlehrpfad im Außenbereich ergänzt werden und somit zum Beispiel Schulklassen das Lebensmittel Wasser anschaulich erklärt werden.

Alles in allem, so Herbst, ergeben sich also durch die Lage Dörverdens an der Weser Möglichkeiten, hinter dem Dörverdener Rathaus ein Erlebniszentrum besonderer Art zu schaffen, das für alle Generationen gleichermaßen interessant sein dürfte. Das Nutzungskonzept des Ehmken Hoff Vereins ergänzt das bewußt breit angelegte Angebot auf dem Kulturgut. So entstehen in den Gebäuden um den Kochs Hof und dem Ehmken Hoff Räumlichkeiten, in denen Veranstaltungen verschiedenster durchgeführt werden können, wie zum Beispiel Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Seminare, Workshops, Schulprojekte, Bildungsveranstaltungen oder auch Jugend- und Seniorenangebote.

In Arbeitskreisen des Ehmken Hoff Vereins sollen die Themen vertieft werden. Auch soll die Dörverdener Schule in die Planungen einbezogen werden. Wer weitere Ideen für das Kulturgut Ehmken Hoff hat, kann sich jederzeit an den Ehmken Hoff Verein (Vorsitzender Ulrich Haar. Tel. 04234/943316) oder auch an die H.F. Wiebe Stiftung (Tel. 04234/930634) wenden. Mitarbeit ist ausdrücklich erwünscht, so Vorstandsvorsitzender Herbst abschließend.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 29.06.2009

Fortsetzung der archäologischen Ausgrabungen

Die archäologischen Ausgrabungen auf dem Gelände des zukünftigen "Ehmken Hoff Kulturgutes" in Dörverden werden noch in dieser Woche fortgesetzt, teilte uns der Vorstandsvorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst mit. Der Landkreis Verden habe dazu jetzt der Stiftung die dafür erforderliche Genehmigung erteilt.

H.F. Wiebe Stiftung steht in den Startlöchern

Wir warten noch auf die Einstellung eines Grabungstechnikers durch das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege und auf die vom Landkreis Verden in Aussicht gestellte denkmalrechtliche Genehmigung, dann könnten die archäologischen Grabungen für das Kulturgut Ehmken Hoff schon bald fortgesetzt werden. Alles andere wie Leistungsumfang und Finanzierung der Grabungen sei geregelt und mit dem Landkreis, der Gemeinde, dem Ehmken Hoff Verein und der Stiftung abgesprochen, faßte Vorstandsvorsitzender Rainer Herbst den gegenwärtigen Sachstand auf den Sitzungen von Vorstand, Bauausschuß und Stiftungsrat am Montag in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung zusammen.

Die Stiftung stehe in den Startlöchern für eine zügige Durchführung des Projektes, auch was die konkreten Bauplanungen für den 1. Bauabschnitt, den Wiederaufbau des Kochs Hofes und die Errichtung des Funktionsgebäudes I, Wirtschaftsgebäude, angehe. Der Architekt Werner Kreitel-Haberhauffe stellte dazu den Gremien der Stiftung konkrete Bauzeichnungen vor, auf deren Grundlage weiter geplant werden soll. Dieser Bauabschnitt wird aus Leader Mitteln des Aller-Leine-Tales mit 100000 Euro gefördert.

Auch für die Aufnahme der Planungen für den 2. Bauabschnitt (Ehmken Hof und Funktionsgebäude II) wurde grünes Licht gegeben. Auch dafür sollen ab 2010 Fördermittel eingeworben werden. Herbst und Dr. Heinz-Dieter Böcker (Vorsitzender des Stiftungsrates) rechnen mit ersten Bauaktivitäten auf der Fläche hinter dem Dörverdener Rathaus ab Ende September diesen Jahres.

Die Bedeutung des Projektes für die Gemeinde Dörden und für die Region werde zunehmend wahrgenommen. Darauf verwiesen beide Sprecher der Stiftung. In der Gemeinde finden sich immer mehr Mitglieder im Ehmken Hoff Verein, wie dessen Vorsitzender Ulrich Haar berichtete. Er rechne damit, daß schon in Kürze die 200 Mitglieder Marke überschritten werde.

Aktiv will der Vorstand in den nächsten Monaten nach weiteren Sponsoren suchen. Erste Gespräche seien erfolgreich verlaufen. In die Stiftung einbringen können sich aber auch Privatpersonen mit Arbeitsleistungen oder auch Sach- und Geldspenden. Dafür sollen ein Konzept "Steine stiften - Kultur erhalten" und weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen vorbereitet werden, erklärte Herbst.

Das Nutzungskonzept für das Kulturgut Ehmken Hoff sei ebenfalls gut vorangekommen. Gute Anregungen habe man von der Besichtigung des Museumshofes in Winsen (Aller) mitgebracht. Aber auch die Idee von einem Weser-Erlebniszentrum nehme zunehmend Fahrt auf. Für weitere nützliche Anregungen seien der Ehmken Hoff Verein und die Stiftung jederzeit zugänglich. Böcker schlug vor, die konkreten, mittel- und langfristigen Ziele sowie die primären Aktionsfelder der Stiftung zu präzisieren. Das soll in Form eines Workshops nach Abschluß des 1. Bauabschnitts erfolgen.

Nach der Sommerpause kommen Vorstand und Bauausschuß am 31. August zu ihrer nächsten Sitzung zusammen.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 09.06.2009

Vorstand und Bauausschuß tagen

Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer weiteren Sitzung am Montag, dem 15. Juni um 14.30 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die archäologischen Grabungen und die Bauplanungen für das Kulturgut Ehmken Hoff.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 02.06.2009

Wiebe Stiftung unterstützt die Sanierung der Dörverdener Windmühle

Dörverden: Mit einem Betrag von 250 Euro unterstützt die H.F. Wiebe Stiftung die Sanierung der Dörverdener Windmühle. Diesen Beschluß faßte der Stiftungsvorstand auf Antrag des Ehmken Hoff Vereins. Damit kann die Beseitigung des Sturmschadens in Angriff genommen werden.

Förderung für H.F. Wiebe Stiftung

Die H.F. Wiebe Stiftung erhält für den Wiederaufbau des historischen Koch Hofes eine Leader-Förderung von 100000 Euro. Die Entscheidung über den Zuschuß teilte uns Vorstandsvorsitzender Rainer Herbst unmittelbar im Anschluß an die Sitzung der LAG im Kooperationsraum Aller-Leine-Tal am Donnerstagnachmittag im Kultursaal der Gemeinde Dörverden mit.

Mit den ersten Bauarbeiten, der den Kochs Hof und das Funktionsgebäude I umfaßt, soll unmittelbar nach Abschluß der archäologischen Grabungen noch im III. bzw. IV Quartal 2009 begonnen werden.

Vor Beginn der Sitzung hatten die Mitglieder der LAG die Gelegenheit, das Gelände "In der Worth" hinter dem Rathqaus zu besichtigen. Dort wurden sie ebenso wie in der anschließenden Versammlung selbst von Rainer Herbst und Karl Thies über die Planungen für das Kulturgut Ehmken Hoff informiert. Mit ihrer Entscheidung erkannte die LAG die regionale und überregionale Bedeutung des Vorhabens der H.F. Wiebe Stiftung ausdrücklich an.

Besichtigung Museumsdorf Winsen (Aller)

Eine Abordnung der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff Vereins besichtigen am Montag, dem 8. Juni um 10.00 Uhr das Museumsdorf in Winsen (Aller). Abfahrt ist um 09.00 Uhr ab der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden. Der Museumshof in Winsen (Aller) besteht aus mehreren restaurierten Bauernhäusern und bietet Platz für ein Museum und verschiedene Aktivitäten wie z. B. Sitzungen, Lesungen, Konzerte. Darum kümmert sich der Winsener Heimatverein, der vor 30 Jahren gegründet wurde. Das Konzept für das in Dörverden geplante Kulturgut Ehmken Hoff sieht eine ähnliche Nutzung vor, die durch weitere Angebote ergänzt werden soll. Darüber wollen sich die Dörverdener Vertreter vom Vorsitzenden des Winsener Heimatvereins Heinrich Lindhorst informieren lassen.

Fortsetzung der archäologischen Grabungen im Juni erwartet

Nach einem weiteren Abstimmungsgespräch der H.F. Wiebe Stiftung mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, dem Landkreis Verden und der Gemeinde Dörverden ist mit dem Fortgang der archäologischen Grabungen für das geplante Kulturgut Ehmken Hoff hinter dem Rathaus im Juni zu rechnen. Darüber informierte Vorstandsvorsitzender Rainer Herbst am Montag den Bauausschuß der Stiftung.

Großflächige Ausgrabungen, die sich voraussichtlich über drei Monate erstrecken, sind notwendig, weil bereits erste Suchgrabungen Anfang März zahlreiche Befunde wie Pfostenlöcher von Gebäuden, Brunnen, Grubenhäuser, Abfallgruben, Feuerstellen und Reste einer Dorfumzäunung sowie Keramikscherben und weitere Artefakt aus gebranntem Ton ergeben haben. Diese Befunde lassen sich in das 9. bis 12. Jahrhundert datieren und führen zu der Einschätzung, daß es sich um eine oder mehrere karolingische Hofanlagen von umfassender Struktur als Vorgänger der heutigen Siedlung um die Kirche handelt. Das seltene Vorkommen von mittelalterlichen Siedlungsstellen in Niedersachsen unterstreicht die Bedeutung des Bodendenkmals in Dörverden, weswegen eine wissenschaftliche Ausgrabung und eine magazin- und archivgerechte Aufarbeitung der Grabungsbefunde und eine Befunddokumentation erforderlich sind.

Herbst informierte den Bauausschuß über die beim Landkreis Verden beantragte denkmalrechtliche Genehmigung zu der archäologischen Ausgrabung, für die noch ehrenamtliche Helfer gesucht werden, die sich beim Vorsitzenden des Ehmken Hoff Vereins Ulrich Haar, Tel. 04234/943316 oder im Bürgerbüro der Gemeinde, Tel. 04234/39932 melden können.

Es ist geplant, die Ergebnisse der Grabungen zu einem späteren Zeitpunkt im Kulturgut Ehmken Hoff auszustellen und zu präsentieren, womit das Projekt auch an überregionaler Bedeutung gewinnt.

Unmittelbar nach Abschluß der Grabungen ist ab September mit den ersten Bauaktivitäten zu rechnen. Der erste Bauabschnitt umfaßt den Wiederaufbau des Kochs Hof und die Errichtung des Funktionsgebäudes I als Neubau und soll Ende 2010 abgeschlossen sein. Interessant ist in diesem Zusammenhang das hauskundliche Gutachten für den Kochs Hof von Heinz Riepshoff, das bei Interesse eingesehen werden kann. Der Architekt der Stiftung Werner Kreitel-Haberhauffe ist zur Zeit mit den weiteren Bauplanungen beauftragt.

Für die Baumaßnahme sind von der Stiftung Leader-Mittel beantragt. Der Antrag steht auf der Tagesordnung der nächsten LAG-Sitzung Aller-Leine-Tal am 28. Mai im Kultursaal Dörverden.

Vorstand und Bauausschuß tagen

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen am Montag, dem 25. Mai um 10.00 Uhr zu einer weiteren Sitzung in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Besprochen werden sollen der Fortgang der archäologischen Grabungen und die Baupläne für den Kochs Hof und für das Funktionsgebäude I. Diskutiert werden sollen auch neue Überlegungen zur Nutzung der Liegenschaft für das "In der Worth" entstehende Kulturgut "Ehmken Hoff".

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 20.04.2009

Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung tagen

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen am Montag, dem 27. April 2009 um 10.00 Uhr zu einer weiteren Sitzung in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung zusammen. Konkret geht es um die weiteren Planungen für das Kulturgut Ehmken Hoff und um das Nutzungskonzept für die zu erstellenden Einrichtungen.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 14.04.2009

Gründungsveranstaltung der H.F. Wiebe Stiftung am Freitag

Die H.F. Wiebe Stiftung weist noch einmal auf den offiziellen Festakt zur Stiftungsgründung mit geladenen Gästen am 17. April 2009 um 17.00 Uhr in der Mensa der Haupt- und Realschule Dörverden hin. Einen Tag später am Samstag, dem 18. April 2009 wird dann der interessierten Öffentlichkeit in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr ebenfalls unter fachkundiger Begleitung das Konzept für das Kulturgut Ehmken Hoff vorgestellt. Über einen regen Besuch würde sich die Stiftung und auch der Ehmken Hoff Verein sehr freuen.

Veranstaltungen der H.F. Wiebe Stiftung

Mit einem Festakt für geladene Gäste wird die Gründung der H.F. Wiebe Stiftung am Freitag, dem 17. April 2009 um 17.00 Uhr in der Mensa der Haupt- und Realschule Dörverden gefeiert. Grußworte auf dieser Veranstaltung sprechen Dr. Heinz-Dieter Böcker, Vorsitzender des Stiftungsrates, Rainer Herbst, Vorsitzender des Vorstandes und Karin Meyer, Bürgermeisterin der Gemeinde Dörverden. Fachkundig vorgestellt werden an diesem Tag das städtebauliche Konzept und die gegenwärtige Bauplanung für das Kulturgut Ehmken Hoff, das hinter dem Rathaus "In der Worth" entstehen soll, durch den Architekten Dipl. Ing. Werner Kreitel-Haberhauffe und Heinz Riepshoff, Hausforscher von der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.. Der Ehmken Hoff Verein e.V. präsentiert seine Projekte und das Konzept für den Betrieb des Ehmken Hoff Ensembles. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Dörverdener Posaunenchor.

Bereits einen Tag später am Samstag, dem 18. April 2009 ist in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, sich ebenfalls bei fachkundiger Begleitung über das Projekt Ehmken Hoff zu informieren.

Die Organisation beider Veranstaltungen hat die stellv. Vorstandsvorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung Friederike Wessel übernommen.

H.F. Wiebe Stiftung mit neuen Ideen

Das Konzept für das Kulturgut Ehmken Hoff verfeinert sich immer mehr. Es ist nicht nur der Ehmken Hoff Verein, der sich stark engagiert, es sind auch die zahlreichen Akteure vor Ort, die ihr Interesse an einer Mitarbeit und an der Nutzung des Ehmken Hoff Ensembles angemeldet haben. Das wurde auf der jüngsten Zusammenkunft des Stiftungsvorstandes mit örtlichen Vereinsvertretern und Mitgliedern des Ehmken Hoff Vereins im Gemeindesaal der Kirche deutlich.

Dabei stellten Rainer Herbst und Dieter Sprei vom Vorstand der Stiftung das städtebauliche Konzept und die gegenwärtigen Bauplanungen vor, während Ulrich Haar als Vorsitzender des Ehmken Hoff Vereins mögliche Nutzungsschwerpunkte vortrug. Einigkeit bestand daran, nicht nur einen musealen Ort in Dörverden zu schaffen, sondern eine Stätte der Begegnung mit Abwechslung und Lebendigkeit für viele Menschen mit interessanten Angeboten zu installieren, wobei auch die künstlerische Komponente eine wesentliche Rolle spielen soll. Nachhaltig sollen die Angebote sein, so daß auch der Natur- und Umweltschutz, aber auch die Bildung nicht zu kurz kommen. So soll die Schule in Projekte eingebunden werden. Interessant war auch der Vorschlag, jungen Nachwuchskünstlern Raum für eine Wirkungsstätte zu geben.

Da eine öffentliche Nutzung des Kulturgutes Ehmken Hoff angestrebt wird, wurden auch erste Gespräche mit örtlichen Gastronomen geführt, um ihre Ansprüche bei der weiteren Planung berücksichtigen zu können.

Einigkeit bestand darin, die Gespräche mit allen Akteuren fortzusetzen und den Planungsprozeß insgesamt transparent zu gestalten. So können auch aus der Einwohnerschaft Dörverdens oder von anderen interessierten Bürgern jederzeit neue Ideen an den Vorstand der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst, Dieter Sprei und Friederike Wessel oder an den Vorsitzenden des Ehmken Hoff Vereins Ulrich Haar herangetragen werden. Wer Interesse hat, sich über die bisherigen Pläne zu informieren, der kann das auch auf der Gründungsveranstaltung am 17. April (geladene Gäste) und einen Tag später am 18. April von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Mensa der Haupt- und Realschule Dörverden (für die interessierte Öffentlichkeit) tun.

H.F. Wiebe Stiftung sucht Gespräche mit örtlichen Akteuren

Die Arbeit der H.F. Wiebe Stiftung transparent zu gestalten, daran liegt dem Vorstand ganz besonders. Wir wollen, daß möglichst viele Bürgerinnen und Bürger über die Stiftungsziele informiert werden und in die Arbeit einbezogen werden, erklärte Stiftungsvorstand Rainer Herbst nach der letzten Vorstandssitzung. Daraus erkläre sich auch, daß Vorstand und Stiftungsrat beim Nutzungskonzept für das geplante Kulturgut Ehmken Hoff in enger Abstimmung mit dem Ehmken Hoff Verein e.V. stehen, dem inzwischen rund 160 Mitglieder angehören.

Beteiligt an der Entwicklung des Nutzungskonzeptes werden aber auch die örtlichen Akteure, Vereinsvertreter usw., die bereits im letzten Jahr an dem Strategieworkshop im Amtshof Eicklingen teilgenommen haben. Sie sind von der Stiftung am 23. März zu einem Gespräch eingeladen.

Die Stiftung verfolgt ein offenes Nutzungskonzept im Kulturgut Ehmken Hoff. Deshalb sollen auch die örtlichen Gastwirte am 23. März über den Stand der Bauplanungen und des Nutzungskonzeptes informiert werden.

Für den 17. April ist die offizielle Gründungsveranstaltung der Stiftung in der Mensa im Schulzentrum Dörverden vorgesehen. Am 18. April ist die Öffentlichkeit eingeladen, sich über die Pläne zu informieren. Bereits am 22. März beteiligen sich die Stiftung und der Ehmken Hoff Verein e.V. am Straßenfest der Dörverdener Bahnhofstraße. Die Organisation dieser Veranstaltungen liegt beim Vorstandsmitglied Friederike Wessel.

Berichtet wurde auf der Vorstandssitzung auch über den Beginn der archäologischen Suchgrabungen auf dem gemeindeeigenen Grundstück "In der Worth" hinter dem Rathaus. Stiftung und Ehmken Hoff Verein e.V. suchen auch weiterhin noch ehrenamtliche Grabungshelfer. Interessenten können sich bei Ulrich Haar (04234/943316) oder im Bürgerbüro im Dörverdener Rathaus (04234/39932) melden.

Nächste Zusammenkunft von Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung

Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen am Montag, dem 16. März 2009 um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung zusammen, um die Beratung über das Bauprojekt und über das Nutzungskonzept für das Kulturgut Ehmken Hoff fortzusetzen. In die Diskussion einfließen wird auch der vorliegende Entwurf einer Landschaftsarchitektin für ein städtebauliches Konzept für die überplante Fläche hinter dem Dörverdener Rathaus, das als Grundlage für die weiteren Entscheidungsprozesse dient.

H.F. Wiebe Stiftung auf Erfolgskurs

Auf einem guten Weg sieht sich die H.F. Wiebe Kulturstiftung in Dörverden. Seit der Gründungsversammlung am 26. November 2008 wurden verschiedene Aktivitäten entfaltet, die Strukturen für die Stiftung entwickelt, Kontakte zu Behörden, Vereinen und anderen Institutionen hergestellt und die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Die Fakten sprechen für sich, stellten Rainer Herbst und Dr. Heinz-Dieter Böcker die positiven Ergebnisse der Arbeit in ihren Tätigkeitsberichten heraus, die sie auf der jüngsten gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Stiftungsrat vortrugen.

Hervorgehoben wurde das große Engagement von Stifter Hermann Wiebe im Ortszentrum von Dörverden hinter dem Rathaus "In der Worth" mit dem Wiederaufbau von Kochs Hof und Ehmken Hof das Kulturgut Ehmken Hoff zu schaffen, das interessante Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde Dörverden in Zukunft eröffnet. Gedankt wurde insbesondere auch dem Ehmken-Hoff Verein, der Gemeinde Dörverden und allen anderen Akteuren für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung in den letzten drei Monaten.

So war es schließlich auch kein Wunder, daß die bisherige Arbeit der Stiftungsorgane von den Versammlungsteilnehmern anerkannt und gewürdigt wurde und dem Vorstand auch für den Jahresabschluß 2008 einstimmig Entlastung erteilt wurde. Der Haushalt für 2009 wurde ebenfalls angenommen. Zum stellv. Stiftungsratsvorsitzenden wurde Ulrich Pagels gewählt. Die Stiftungskasse wird von Sylvia Rohrberg und Heinrich Pagels geprüft. Beschlossen wurde, daß der Stiftungsvorstand über die Vergabe von Fördermitteln bis zu 1000 Euro beschließen kann, darüberhinaus entscheidet der Stiftungsrat. Beschlossen wurde auch eine Richtlinie über Auslagenentschädigungen an die Mitglieder der Stiftungsorgane.

Die von Ulrich Pagels vorgetragene Planungen für den Wiederaufbau der historischen Fachwerkgebäude wurden einhellig begrüßt. Positiv aufgenommen wurde auch das städtebauliche Konzept einer Landschaftsarchitektin für das Kulturgut, das vielfältige Möglichkeiten für die weitere Entwicklung der Dörverdener Ortsmitte zuläßt. Für das Nutzungskonzept der Anlage leistet der Ehmken-Hoff Verein wichtige Zuarbeit, so daß voraussichtlich schon Mitte des Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Mit einer Aktion "Steine stiften - Kultur erhalten" soll das bürgerschaftliche Engagement ausgeweitet und weitere Spenden eingesammelt werden.

Die offizielle Gründungsveranstaltung der H.F. Wiebe Stiftung mit geladenen Gästen findet am 17. April 2009 in der Mensa im Schulzentrum Dörverden statt. Am 18. April 2009 werden die Stiftungspläne der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Zusammen mit dem Ehmken-Hoff Verein beteiligt sich die Stiftung am 21. März 2009 am Straßenfest der Dörverdener Bahnhofstraße.

Weitere Informationen der H.F. Wiebe Stiftung sind im Internet unter www.ehmken-hoff.de abrufbar.

Tagung zum Ehmken Hoff

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer weiteren Sitzung am Montag, dem 23. Februar um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen, um über den Stand der Bauleitplanung der Gemeinde, über das Konzept für den Ehmken Hoff, über die Bauplanung, über weitere Fördermöglichkeiten der Projekte und über die Einbindung der örtlichen Akteure in die Bauplanung zu sprechen.

Sitzung von Vorstand und Rat der H.F. Wiebe Stiftung

Zur zweiten gemeinsamen Sitzung kommen Vorstand und Stiftungsrat der H.F. Wiebe Stiftung am Montag, dem 16. Februar 2009 um 16.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Die Tagesordnung umfaßt die Tätigkeitsberichte aus dem Vorstand (Rainer Herbst) und dem Stiftungsrat (Dr. Heinz-Dieter Böcker), die Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2008, den Haushalt für 2009 sowie verschiedene Beschlüsse und Empfehlungen für die Verwendung der Stiftungsmittel. Berichtet wird über den Bausachstand, die Zusammenarbeit mit dem Ehmken-Hoff-Verein und die geplante Gründungsveranstaltung der H.F. Wiebe Stiftung am 17. April 2009.

Offizielle Gründungsveranstaltung der H.F. Wiebe Stiftung am 17. April

Die offizielle Gründungsveranstaltung der H.F. Wiebe Stiftung mit geladenen Gästen findet am 17. April 2009 um 17.00 Uhr in der Mensa des Schulzentrums Dörverden statt. Einen Tag später am 18. April 2009 ist in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, Einsicht in die Pläne für das Kulturgut Ehmken Hoff zu nehmen.

Vorstand und Bauausschuß der Stiftung beschäftigten sich auf ihrer jüngsten Sitzung mit ersten Bauplänen für die hinter dem Dörverdener Rathaus "In der Worth" aufzustellenden Fachwerkgebäude. Wie vom Vorstandsvorsitzenden Rainer Herbst mitgeteilt wurde, sollen weitere Details auch bezüglich der Freiraumplanung bereits auf der nächsten Zusammenkunft am 23. Februar besprochen werden.

Vom Vorsitzenden des Ehmken Hoff Vereins Ulrich Haar wurde ein Nutzungskonzept für das aufzubauende Kulturgut vorgestellt, das in Anlehnung an die bereits im letzten Jahr von vielen Dörverdener Akteuren im Amtshof Eicklingen eingebrachten Vorstellungen erarbeitet wurde. Über die Möglichkeiten der Umsetzung des Konzeptes wird weiter zu beraten sein.

Pressemitteilung H. F. Wiebe Stiftung, 19.01.2009

Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung tagen

Der Vorstand und der Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kommen zu einer weiteren Sitzung am Montag, dem 26. Januar 2009 um 10.00 Uhr in den Räumen der H.F. Wiebe Verwaltung in Dörverden zusammen. Beraten werden soll über den Stand der Bauleitplanung der Gemeinde, über die Konzeptentwicklung des Ehmken Hoffs, über die Bauplanung, über weitere Fördermöglichkeiten der Projekte und über die Einbindung der örtlichen Akteure in die Bauplanung.

Kulturgut Ehmken Hoff online

Erst vor wenigen Wochen gegründet, ist die H.F. Wiebe Stiftung jetzt auch online. Unter www.ehmken-hoff.de präsentieren sich Stiftung und Ehmken Hoff Verein und vermitteln der Öffentlichkeit interessante Hintergrundinformationen über die Gründung der Stiftung und über die Stiftungsziele, nämlich im Ortskern von Dörverden in den nächsten Monaten das Kulturgut Ehmken Hoff zu errichten, das zunächst aus zwei historischen Bauernhäusern besteht, die vor dem Verfall gerettet wurden und später um weitere Nebengebäude ergänzt wieder aufgebaut werden sollen.

Die Stiftung kooperiert dabei eng mit dem Verein Ehmken Hoff e.V., in dem sich Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Arbeit einbringen können. Im Kulturgut Ehmken Hoff werden den Bürgern dann nach Fertigstellung verschiedenste kulturelle und soziale Angebote zur Verfügung stehen. Es wird Konzerte, Seminare, Ausstellungen, Lesungen und anderes mehr geben. Es wird ein Ort des miteinander Lebens und gemeinsamen Erlebens hinter dem Rathaus "In der Worth" gestaltet, der auch für festliche Anlässe geeignet sein wird. Durch die Stiftung werden neue Möglichkeiten geschaffen, Kulturangebote und Lebensqualität in der Gemeinde Dörverden nachhaltig zu verbessern.

Mit einem ersten Informationsblatt über die Stiftung ging deren Vorstand bereits auf dem Dörverdener Nikolausmarkt in die Öffentlichkeit. Auch dieser Flyer liegt im Rathaus, in der Kreissparkasse, in der Volksbank und in mehreren Dörverdener Geschäften aus. Der Ehmken Hoff Verein, der sich die Förderung von Kultur- und Heimatpflege zur Aufgabe gemacht hat und dem bereits 130 Mitglieder angehören, wirbt darüberhinaus mit eigenen Informationsblättern.

Für die Zusammenstellung der bisherigen Präsentation zeichnete im wesentlichen Dr. Heinz-Dieter Böcker, Vorsitzender des Stiftungsrates, verantwortlich. Ihm wurde ausdrücklich vom Vorsitzenden der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst und vom Vorsitzenden des Ehmken Hoff Vereins Ulrich Haar für seine umfangreiche Arbeit gedankt.

Vorstand und Bauausschuß der H.F. Wiebe Stiftung kamen erstmals zusammen

Dem Vorstand der H.F. Wiebe Stiftung steht ein Bauausschuß beratend zur Seite. Ihm gehören neben dem Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Heinz-Dieter Böcker, Ulrich Pagels, Wolfgang Meinke, Helmut Gerbes und der Architekt Werner Kreitel-Haberhauffe an.

Der Bauausschuß befaßt sich in erster Linie mit der bauplanerischen Absicherung des Projektes Ehmken Hoff, der Konzeptentwicklung und der Baumaßnahme für die zu errichtenden Fachwerkgebäude "Kochs Hof" und "Ehmken Hoff" im Ortskern von Dörverden gleich hinter dem Rathaus "In der Worth".

Auf seiner ersten Zusammenkunft wurde ein wichtiger Beschluß gefaßt, das Flurstück 145, Eigentümerin ist die Kirchengemeinde Dörverden, in den in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 68 "Ehmken Hoff Ortszentrum" mit einzubeziehen, um der künftigen Stiftungsentwicklung gerecht zu werden. In einem Schreiben an die Gemeinde Dörverden begründet Stiftungsvorstand Rainer Herbst die Erweiterung des Plangebietes unter anderem damit, daß das von der Gemeinde Dörverden zur Verfügung gestellte Grundstück ausschließlich für die Errichtung der denkmalgeschützten Fachwerkgebäude, Gartenanlagen und Anlagen, die in einem unmittelbaren engen Funktionszusammenhang mit den Fachwerkgebäuden stehen, vorgesehen ist. Anlagen, wie zum Beispiel notwendige Parkflächen, sollen dagegen etwas abgesetzt von dem Ensemble entstehen, um den Gesamteindruck des Projektes nicht zu beeinträchtigen.

Von der zeitlichen Planung her gehen Vorstand und Bauausschuß davon aus, daß mit dem Wiederaufbau der eingelagerten Fachwerkgebäude voraussichtlich Mitte 2009 begonnen werden kann. Bis dahin, so Rainer Herbst, sind von den Gremien der Stiftung die Schularbeiten für das Nutzungskonzept und für die Baumaßnahme zu leisten. Dabei werde sich zeigen, inwieweit zur Unterstützung des Projektes auch andere Fördertöpfe in Anspruch genommen werden können.

Vorstand und Bauausschuß werden sich schon am 26. Januar wieder treffen, um weitere Details abzusprechen.

H.F. Wiebe Stiftung gegründet

Die H.F. Wiebe Stiftung hat ihre Arbeit aufgenommen. Vorstand und Stiftungsrat kamen auf Einladung von Hermann Wiebe zusammen, um Einzelheiten zur Stiftungsgründung und zum Stiftungsgeschäft zu besprechen.

Mit der zwischenzeitlich erfolgten staatlichen Anerkennung der Stiftung entsteht mit dem Aufbau des Kulturzentrums Ehmken Hoff im Ortskern von Dörverden gleich hinter dem Rathaus "In der Worth" eine wichtige Kulturstiftung vor Ort, die sich an alle Bevölkerungskreis wendet und sie mit einbeziehen möchte. So ist im ersten Abschnitt beabsichtigt, mit dem Aufbau der eingelagerten Fachwerkgebäude "Kochs Hof" und "Ehmken Hoff" zu beginnen. Dazu wurden von Seiten der Gemeinde bereits die notwendigen Verfahren zur Umsetzung des Vorhabens eingeleitet, so daß damit gerechnet werden kann, daß mit den Bauarbeiten bereits Mitte 2009 gerechnet werden kann.

Die Stiftung ist mit einem Barvermögen von 50000 Euro ausgestattet und Stifter Hermann Wiebe übernimmt die Bewirtschaftungskosten für die Fachwerkgefüge, solange sie nicht aus den Einnahmen gedeckt werden können. Damit können dann Stiftungszwecke wie beispielsweise Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Denkmalschutz, Denkmal- und Heimatpflege, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltschutz und bürgerschaftliches Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke gefördert werden. Zur Umsetzung der Stiftungsziele werden die Organe der Stiftung eng mit dem Ehmken-Hoff-Verein zusammenarbeiten, dem inzwischen 130 Mitglieder beigetreten sind. Über den Verein als Sprachrohr der Bürger können konkrete Projekte initiiert und direkt an die Stiftung herangetragen werden.

Auf dem Dörverdener Nikolausmarkt hat sich die Stiftung erstmals in der Öffentlichkeit vorgestellt. Weitere Aktivitäten sind im neuen Jahr geplant. Sowohl Rainer Herbst als auch Dr. Heinz-Dieter Böcker sind sich einig: Die H.F. Wiebe Stiftung eröffnet neue Chancen und Möglichkeiten, wie sie bisher in der Gemeinde Dörverden bisher nicht bestanden haben. Beide wissen aber auch, daß der Erfolg der Stiftung entscheidend davon abhängt, in welchem Umfang die Bürger die Möglichkeiten der Stiftung nutzen.

Vorstand und Stiftungsrat der H.F. Wiebe Stiftung besetzt

Im Zusammenhang mit der Gründung der H.F. Wiebe Stiftung wurden auch die Personalentscheidungen getroffen. Zum Vorstandsvorsitzenden der Stiftung wurde der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Dörverden Rainer Herbst gewählt. Seine Stellvertreter sind Dieter Sprei und Friederike Wessel. Vorsitzender des Stiftungsrates ist Dr. Heinz-Dieter Böcker. Weitere Mitglieder sind kraft ihres Amtes Bürgermeisterin Karin Meyer, Wolfgang Meinke, Heinrich Pagels, Ulrich Pagels, Sylvia Rohrberg, Dr. Burkart Fischer und Stifter Hermann Wiebe.